

# **38 Jahre OL in der DDR**

## **GESCHICHTLICHE DATEN**

zur Entwicklung des Orientierungslaufes  
im Osten Deutschlands

**Sektion TOURISTIK -**

**DWBV - Deutscher Wanderer und Bergsteiger Verband**

**DWBO - Deutscher Verband für Wandern, Bergsteigen  
und Orientierungslauf**

**DOLV - Deutscher Orientierungslauf Verband**

**DTB - Deutscher Turner Bund**

Zusammengestellt von Rolf Heinemann



## **Inhaltsübersicht:**

1. 38 Jahre Orientierungslauf in der DDR im Rückblick
2. Chronologische Zeittafel über die Entwicklung des Orientierungslaufes
3. Anlagen
  - 3.1. Ergebnisse der DDR-Meisterschaften  
Damen - Einzel, Herren - Einzel
  - 3.2. Rangliste der DDR-Meisterschaften im OL
  - 3.3. Sieger der Meisterschaften und Bestenermittlungen im Ski-OL
  - 3.4. DDR-Meister im Staffel-OL
  - 3.5. Ergebnisse FDGB-Pokalfinale
  - 3.6. Auszeichnungen
  - 3.7. Aufstellung der bedeutendsten traditionellen OL-Veranstaltungen der DDR
  - 3.8. Spezialausbildung OL an der DHfK in Leipzig
  - 3.9. Gelände-Orientierungsfahren (Rad-OL)



## 1. 38 Jahre Orientierungslauf in der DDR im Rückblick

Wenn ich heute mit einem gewissen Abstand die Entwicklung des Orientierungslaufes in der DDR betrachte, dann tue ich das aus der Sicht eines aktiven Wettkämpfers über die gesamten 38 Jahre. Geprägt wird diese Einschätzung natürlich auch durch die Tatsache, daß ich von 1971 bis 1990 als Vorsitzender der Zentralen Fachkommission OL der DDR das Geschehen direkt beeinflusste.

Die Entwicklung des OL's in der DDR war durch verschiedene Besonderheiten gekennzeichnet:

1. Historisch gesehen gab es in Deutschland diese Sportart noch nicht. Auch international war der OL 1952 als Sportart noch nicht etabliert. Die Entwicklung in der DDR vollzog sich also parallel zur internationalen Herausbildung und Anerkennung als selbständige Sportart.
2. Die Erfolge des DDR-Sports, vor allem in den klassischen Sportarten, führten zu einer entsprechenden Zurückstellung *zweitrangiger* Sportarten, also auch des OL's.
3. Der OL war auf exaktes kartographisches Grundmaterial angewiesen, welches unter den bestehenden politischen Bedingungen als *vertraulich* zu behandeln war. Nur unter Sonderbedingungen und mit starken Einschränkungen erhielten die Orientierungsläufer Zugriff.

Die ersten Initiativen zur Entwicklung des Orientierungslaufes gingen von der „Sektion Touristik“ aus. Die Sektion Touristik war die erste Nachkriegsorganisation für Wanderer und Bergsteiger in der DDR.

Unter der Bezeichnung „Touristischer Skilanglauf“ wurde der Ski-OL schon 1952 mit Meisterschaften auf Bezirks- und Landesebene eingeführt. Die sportliche Zielstellung war durch den bergsteigerischen Einfluß von Anfang an klar auf Zeit und Routenwahl - also Orientierung - ausgelegt. Daß immer zwei Läufer eine Mannschaft bildeten und als Zusatzaufgabe Pflichtgepäck mitgeführt werden mußte, stellte noch eine Besonderheit dar.

Der klassische Sommer-OL startete erst einige Jahre später. Hier gingen die Initiativen verstärkt aus der Wander- und Naturfreundebewegung hervor. So war es nicht verwunderlich, daß die Wettkämpfe in den Jahren 1956-60 durch eine Vielzahl anderer Aufgaben neben der Benutzung von Karte und Kompaß bestimmt wurden. Auch stand die Laufzeit noch nicht im Vordergrund. Es wurden anfangs Vierer- und später Zweier-Mannschaften gewertet.

Ende der 50er Jahre wurde der sportliche Aspekt durch die Vertreter der DHfK Leipzig, unter anderem durch Edelfried Buggel, stärker in den Vordergrund gerückt und der Grundstein für den reinen Orientierungswettkampf gelegt.

Neben dem damals noch ehrenamtlichen Generalsekretär des DWBV Horst Stubenrauch (Berlin), waren es auch Achim Kröber (Lok Leipzig Mitte) und Erhard Haufe (TU Dresden), die die Voraussetzungen schufen, daß die DDR 1961 eines der Gründungsmitglieder der Internationalen Orientierungslauf Föderation wurde.

Beginnend ab 1962 wurden die damaligen Deutschen Meisterschaften (der DDR) nach den internationalen Regeln als Einzellauf ausgetragen.

Im gleichen Jahr fanden in Løten (Norwegen) die 1. Europameisterschaften statt. Den Sportlern aus der DDR wurde leider vom NATO-Land Norwegen die Einreise und damit die Teilnahme verweigert.

Der aufstrebende DDR-Sport kämpfte zu dieser Zeit um internationale Positionen, um eine eigene Olympiamannschaft und um einen Einfluß in den verschiedensten Gremien. Das Wort von den „Diplomaten“ im Trainingsanzug wurde geboren. Dieser Politik entsprechend, durften die DDR-Orientierungsläufer an den Europa- und Weltmeisterschaften der Jahre 1964 - 1972 teilnehmen und sich sogar um die Austragung der Weltmeisterschaften in der DDR bewerben. Die in diesen Jahren relativ gute Position auf der internationalen OL-Bühne wurde nicht zuletzt auch einer guten Unterstützung durch den finnischen Arbeitersportbund TUL gedankt.

Als würdiger Gastgeber der 3. Weltmeisterschaften 1970 in Frierichsroda erlebte der Orientierungslauf der DDR seine Sternstunde und erzielte zugleich mit den Plätzen 9 bei den Damen (Hannelore Bregula) und 11 bei den Herren (Hans-Dieter Baumgart) seine international wertvollsten Ergebnisse.

Wichtigste Errungenschaften dieser Zeit waren die breite Einführung der OL-Spezialkarten, die Durchsetzung des Regelwerkes der IOF und die Schaffung eines gefestigten, landesweiten Wettkampfsystems.

Als ein entscheidender Einschnitt in die kontinuierliche Entwicklung des OL's der DDR erwies sich der Beschluß des Bundesvorstandes des DTSB 1973. Der Erfolg des DDR-Sports hatte wesentlich zur internationalen Anerkennung der DDR beigetragen und so konnte sich die Sportführung des DTSB nicht zuletzt aufgrund ökonomischer Grenzen auf ausgewählte klassische Sportarten konzentrieren. Der OL wurde neben anderen nicht-olympischen und auch einigen olympischen Sportarten vom internationalen Sportgeschehen abgeschnitten. Eine Teilnahme an internationalen Meisterschaften wurde nicht mehr gestattet.

Zwangsläufig wurden durch diese Politik viele Anhänger unserer Sportart in insgesamt kritische Grundpositionen getrieben.

Wenn es dennoch eine, unter diesen Bedingungen eingeschränkte weitere positive Entwicklung des OL's in der DDR gab, war es der aufopferungsvollen und überwiegend ehrenamtlichen Tätigkeit vieler Sportler und Funktionäre zu danken. Einziges und kleines Tor zur Welt war für die meisten DDR-Orientierungsläufer der internationale Ostsee-Pokal, der als ein Rudiment der Ostseewoche, über die Jahre gerettet werden konnte.

Nach „innen“ versuchte man die stark eingeschränkten, nichtolympischen Sportarten durch eine ansprechende finanzielle Unterstützung, durch hauptamtliche Trainerstellen, durch gute Bedingungen zur Durchführung von Trainingslagern und ein umfangreiches Wettkampfangebot zu den sozialistischen Ländern zu entschädigen.

An dieser Stelle muß auch der nicht zu unterschätzende Beitrag von P.O. Bengtsson aus Schweden genannt werden. Er hat mit offizieller und inoffizieller Teilnahme seiner Reisegruppen an Veranstaltungen in der DDR mitgeholfen die Ausrüstung für die DDR-Nationalmannschaft auf einem ansprechenden Niveau zu halten. Er bezahlte die Starts mit Laufschuhen, Kompassen und anderen Ausrüstungsgegenständen. Darüberhinaus organisierte er auch Zeitnahmetechnik, Bahneindruckgeräte und Kopiertechnik für uns.

Die Geschichte des DDR-OL-Sports ist ein Mosaik aus unzähligen interessanten Orientierungswettkämpfen, von Bildern mit den Gesichtern strahlender Sieger und fairer Verlierer, von Sportkameradschaft, von Kartenarbeit und hartem Training. Nur wenige von denen, die diesen Weg gingen, werden es jemals bereut haben.

Ich möchte mich bei allen bedanken die mitgeholfen haben, auch unter oft schwierigen Bedingungen unseren Sport zu fördern und zu entwickeln. Namen zu nennen wäre ungerecht, da es nicht möglich ist alle aufzuzählen, die an der Basis eine umfangreiche und wertvolle Kleinarbeit geleistet haben.

Lang war der Weg zu einem eigenen Orientierungslauf-Verband. Erst die politische Wende im Herbst 1989 schuf die Voraussetzungen dafür. Dem im März 1990 gegründeten DOLV war aber nur ein kurzes Leben beschieden - die Einheit Deutschlands führt die Orientierungsläufer zum Deutschen Turnerbund.

Rolf Heinemann

## 2. Chronologische Zeittafel über die Entwicklung des OL

### 1952

- 12.12.52 Auf der Tagung der Fachkommission Alpinistik in Ostrau unter Vorsitz von Kurt Pfannschmidt wurde die Durchführung von Meisterschaften im Touristischen Langlauf vorgeschlagen. Die Initiative beruhte auf dem Gedanken, die schon vor dem 2. Weltkrieg im Osterzgebirge durchgeführten Findigkeitsläufe fortzusetzen. Es wurden erste Richtlinien für den Touristischen Skilanglauf sowie die Ausschreibung für die 1. Meisterschaften erarbeitet. Ein entsprechender Kampfrichterlehrgang wurde in der JH Geising durchgeführt.
- 6.12.52 Auf der 2. Präsidiumstagung der Sektion Touristik der DDR wurde die Durchführung der 1. DDR-Meisterschaften im Touristischen Skilanglauf beschlossen.

### 1953

- 8.2.53 Bezirksmeisterschaften im Touristischen Ski-Langlauf z.B. des Bezirkes Magdeburg in Schierke/Harz und eine Woche später der Bezirke Leipzig und Chemnitz in Oberwiesenthal.
- 27.2. -  
2.3.53 1. DDR-Meisterschaften im Tour. Ski-Langlauf in Zella-Mehlis (2er-Mannschaft, Pflichtgepäck)
- |        |            |              |
|--------|------------|--------------|
| Männer | 30 - 40 km | 10 kg Gepäck |
| Frauen | 15 - 18 km | 3 kg Gepäck  |
- Die anzulaufenden Ziele (markante Plätze bzw. Gaststätten usw.) wurden schon am Abend vor dem Lauf bekanntgegeben. Es war die Nutzung beliebiger Touristischer Karten erlaubt.
- |            |               |                |
|------------|---------------|----------------|
| Org.Büro - | Herbert Zeh   | - Dresden      |
|            | Horst Gebauer | - Magdeburg    |
|            | Fritz Rudolph |                |
| Gesamtltg. | Herbert Jäger | - Zella-Mehlis |
|            | Werner Spür   | - Zittau       |
- 1. DDR-Meister*
- Herren: Kreuzau - Kämmerzehl (Zella-Mehlis)  
Damen: Diener - Gube (SG Oybin)
- Die beste Zeit erreichte eine der Gastmannschaften aus der CSR. 46 Mannschaften gingen an den Start, 35 erreichten das Ziel.
- 21.5.53 In der Betriebszeitung des VEB Waggonbau Ammendorf, der "Bahn frei", erscheint anlässlich eines Betriebssportfestes die Ausschreibung für einen "Touristischen Dreikampf". Max Giebler ist der Initiator für diesen Wettkampf mit verschiedener touristischer Aufgabenstellung. Er allerdings hat noch wenig Ähnlichkeit mit dem heutigen Orientierungslauf.
- Aufgaben:*
- Wandern nach Skizze und markierter Strecke
  - Unfallhilfe, Notverband, Transport eines Verletzten
  - Orientierung im Gelände mit Karte und Kompaß, Entfernungsschätzen
  - Bewältigung der Strecke nach vorgegebener Sollzeit

## 1954

16.1.54 Die Sektion Touristik gibt die neuen Richtlinien für den Touristischen Skilanglauf heraus. Die Streckenlängen und das Gewicht des Pflichtgepäcks bleiben wie 1953.

### **Zur Bahnlegung und Kartenverwendung wird folgendes beschlossen:**

Die Strecke wird von einer 3-Mann-Kommission *einen Tag* vor dem Lauf festgelegt.

Die Strecke zu den einzelnen Kontrollposten soll so gelegt sein, daß sie touristische Schwierigkeiten aufweist. Große Höhenunterschiede, Queren von Tälern, Überschreiten offener Wasserläufe und Steilhänge machen den Lauf touristisch interessant und abwechslungsreich

Die Kontrollstellen müssen in einem Umkreis von 20 Metern mit farbigen Fähnchen markiert sein.

Als Kontrollstellen können Gasthäuser, Hütten oder markante Punkte im Gelände gewählt werden.

Bei der 3. oder 4. Kontrollstelle ist es einzurichten, daß heißer Tee mit Zucker verabreicht werden kann. Verpflegungs- oder Stärkemittel dürfen während des Laufes nicht an die Läufer ausgegeben werden.

Es ist jeder Mannschaft freigestellt, sich Verpflegungs- oder Stärkungsmittel mitzunehmen, außer dem vorgeschriebenen Pflichtgepäck.

Jede Kontrollstelle ist mit 2 Mann (Kampfrichtern) zu besetzen. Gleichzeitig müssen Unfallhelfer an jeder Kontrollstelle anwesend sein.

Start und Ziel sowie die Reihe der anzulaufenden Kontrollstellen sind den Mannschaften am Vortage erst um 18 Uhr bekanntzugeben, um ein vorheriges Abfahren der Strecke oder Aufsuchen der Kontrollstellen zu vermeiden.

Den Mannschaften muß nach Bekanntgeben der Strecke und Kontrollstellen Gelegenheit gegeben werden, sich an Hand von Kartenmaterial, Kartenskizzen oder Wanderkarten zu orientieren, vor allen Dingen die Gebietsfremden. Die einzelnen Kontrollstellen müssen darin zu ersehen sein.

Bei den Kreismeisterschaften bleibt es den einzelnen Kreisen überlassen, ob die Mannschaften oder die Kreise die Karten oder Meßtischblätter zu stellen haben.

Wer privates Kartenmaterial besitzt, darf dieses verwenden.

26./ 2. DDR-Meisterschaften im Touristischen Skilanglauf in Neuhau-  
28.2.54 105 Mannschaften am Start.

## 1955

4. / 3. DDR-Meisterschaften im Touristischen. Skilanglauf in Sohland  
7.2.55 Regeländerungen:

Die Streckenlängen wurden gekürzt.

Herren: 25 km Luftlinie

Damen: 12 km Luftlinie

Das Gepäck blieb bei 10 bzw. 3 kg.

18.9.55 Touristischer Dreikampf in Radeberg/Sachsen um den Wanderpokal der SV Motor für alle Klassen.

Initiator: Herbert Backhaus

*Sieger:* Frauenmannschaft von Motor Industriegelände Dresden

16.10.55 Zentrale Bestenermittlung der SV Lok und SV Motor im Touristischen Dreikampf in Ostrau (Sächs.Schweiz). Als Sieger ging Lok Bad Schandau hervor.

## 1956

- 10.-  
13.2.56 4. DDR-Meisterschaften im Touristischen Skilanglauf in Friedrichsbrunn  
Erneute Änderung der Regeln:  
Die Postenstandorte werden erst am Start durch Angabe der Koordinaten auf Basis der Meßtischblätter ausgegeben. Die Wettkämpfer müssen die Postenstandorte mittels Planzeiger ermitteln.
28. 9.-  
1.10.56 1. DDR-Meisterschaften im Tour. Dreikampf in Wilthen  
- 4 Wettkämpfer gehören zu einer Mannschaft  
- Pflichtgepäck mit Mindestgewicht, Erste Hilfe  
- Kenntnisse in Botanik, Topographie, Geologie, Wetter-/Heimatkunde  
- Entfernungsschätzen  
- Punktwertung; höchste Punktezahl → Sieger  
- Ungarische Mannschaft ebenfalls am Start  
*Sieger:* Damen: Motor Ammendorf  
(Dittrich, Hemrich, Schrei, Lenk)  
Herren: Motor Dresden-Bannewitz  
  
gemischte Mannschaft:
- 1956 Der Touristische Dreikampf wird in die einheitliche Sportklassifizierung aufgenommen.

## 1957

22. /  
25.2.57 5. DDR-Meisterschaften im Touristischen Skilanglauf in Schöneck
27. /  
28.4.57 Auf der Gründungskonferenz des DTSSB wurde beschlossen, Verbände in Deutsche Verbände, Meisterschaften in Deutsche Meisterschaften und Auswahlmannschaften in Nationalmannschaften umzubenennen.
20. /  
23.9.57 2. Deutsche Meisterschaften im Touristischen Dreikampf in Gräfenhainichen/Dübener Heide  
*Sieger:* Damen: Motor Ammendorf  
Herren: HSG TH Dresden  
gemischte Mannschaft: HSG TH Dresden
- 23.9.57 Präsidiumstagung der Sektion "Touristik"  
In Auswertung der Teilnahme an internationalen Touristischen Wettkämpfen in Bulgarien und in der CSR wird die weitere Entwicklung und Förderung des Touristischen Mehrkampfes beschlossen, so unter anderem  
- ihn dem internationalen Niveau anzupassen,  
- den sportlich-kämpferischen Inhalt der Wettkämpfe zu erweitern.

## 1958

- 28.2. /  
3.3.58 6. Deutsche Meisterschaften im Touristischen Skilanglauf in Ruhla  
Siegzeit Herren: 3:35:44 Std. (Prager - Bregula)  
Siegzeit Damen: 2:24:57 Std. (Wolf - Hensel)
14. /  
15.6.58 Gründungskonferenz des Deutschen Wanderer und Bergsteiger Verbandes  
(DWBV) in Dresden  
- Beschluß: Es ist eine brauchbare Wettkampfordnung für den Tour. Mann-  
schaftsmehrkampf auszuarbeiten und das Lösen von Grundsatzfragen der  
Trainingsplanung, Leistungssteigerung und Kaderauswahl  
- Angleichen an den internationalen Stand, um das internationale Leistungsni-  
veau zu erreichen  
- Bildung der Fachkommission Wettkampfwesen und des Trainerrates.
- 19.8.58 Erstmaliger Start in Ungarn, Teilnahme einer Herrenmannschaft am Balaton-  
Cup (3. Platz).  
Hier fand eine Tagung statt über einheitliche Wettkampfbregeln, eine internatio-  
nale Regelkommission wurde gegründet.
5. /  
7.9.58 3. Deutsche Meisterschaften im Tour. Mannschaftsmehrkampf in Papstdorf  
(Forderung nach neuen Wettkampfbedingungen)  
Sieger Damen: Motor Halle-Ammendorf  
Herren: Motor Dresden-Bannewitz  
gemischte Mannschaft: Chemie Leuna
- 9.9.58 Erstmaliger Start einer Herren-Auswahl beim Internationalen Bulgarien-Cup,  
2. Platz hinter Schweden.
- 6.12.58 E. Schramm wird 1. Vorsitzender der Fachkommission Ski-OL.

## 1959

20. /  
22.2.59 7. Deutsche Meisterschaften im Tour. Skilanglauf in Eibenstock/Erzgeb. mit  
Teilnehmern aus Bulgarien und der CSR.
- 14.5.59 Eine Delegation des Verbandes unter Leitung von Edelfried Buggel fährt nach  
Sandviken/Schweden. Beratungen zur Bildung eines internationalen OL-Ver-  
bandes, Wettkämpfe nach skandinavischem Vorbild durchführen.
- 26.6.59 Werner Bregula und Kurt Prager aus Karl-Marx-Stadt wurden als erste *Meister*  
*des Sports* im Touristischen Skilanglauf ausgezeichnet.
13. /  
16.8.59 III. Deutsches Turn- und Sportfest in Leipzig  
DWBV führt Tour. Wettkämpfe durch (6er-Mannschaft). Am Start sind die  
Sieger der Bezirksausscheide. Teilnahme am Festumzug.
- 2./  
5.10.59 4. Deutsche Meisterschaften in Crispendorf bei Schleiz  
2 Wettkampfformen (jeweils 2er-Mannschaft):  
- Deutsche Meisterschaften im Tour. Mannschaftsmehrkampf  
- Bestenermittlung im Tour. Orientierungswettkampf (Tag und Nacht)  
*Sieger der Deutschen Meisterschaften:*  
Herren: Peterhänsel - Hessel Empor Dresden-Löbtau  
Damen: Eichhorn - Hommel Einheit PI Dresden

*Sieger der Bestenermittlung:*

Herren: Dr. Buggel / Löbe (Leipzig)  
 Damen: Hemrich / Wohlgemuth (Ammendorf)

Bei diesen Meisterschaften wurde die Forderung nach dem Orientierungslauf, wie er derzeit international üblich war, so stark, daß ab 1960 der Wettkampfbetrieb umgestellt und Meisterschaften nur noch im Orientierungslauf durchgeführt wurden.

Damit war der internationalen Entwicklung weiter Rechnung getragen.

22.12.59 Erhard Haufe (TU Dresden) wird *Meister des Sports* auf Grund seiner Leistungen im Tour. Mannschaftsmehrkampf.

**1960**

16.1.60 Auf der Tagung der ZFK-Sommerwettkämpfe in Halle erfolgt die Festlegung der neuen Regeln für den Orientierungslauf. Es bleibt zunächst bei 2er-Mannschaften und Pflichtgepäck sowie Marschzahlvorgaben. Das Auslassen von Kontrollposten bringt Strafzeit.

19. /  
21.2.60 8. Deutsche Meisterschaften im Touristischen Skilanglauf in Altenberg

5. /  
6.3.60 Beschluß zur Präsidiumstagung:  
 Nur noch Orientierungswettkämpfe durchzuführen, in dieser Sportart Deutsche Meister zu ermitteln und eine Nationalmannschaft zu bilden.  
 Es besteht die Forderung nach Traditionswettkämpfen.  
 In deren Ergebnis werden ab 1960 zu Ehren ermordeter antifaschistischer Wanderer und Bergsteiger zahlreiche nationale und internationale Pokalwettkämpfe durchgeführt.

23. /  
24.4.60 1. Buchenwald Gedenk-Orientierungswettkampf auf dem Ettersberg bei Weimar (Tag- und Nacht-Lauf).  
 Sieger der Tag- und Nachtetappen-Gesamtwertung in der Damen- und Herrenklasse war Lok Leipzig Mitte.

18. /  
19.6.60 1. Internationaler Herta-Lindner-und-Kurt-Schlosser-Pokalwettkampf in Hohnstein/Sächsische Schweiz  
 (im folgenden nur noch als internationaler Pokal-OL bezeichnet)  
 Teilnehmer: DDR, CSSR, Bulgarien, Finnland, Schweden, Dänemark  
*Sieger:* Damen: DDR  
 Herren: Schweden

12./  
16.8.60 Internationale Wettkämpfe im Rahmen der Nordmeisterschaften bei Stockholm  
 Nachts Mannschaft, Tag Einzellauf  
 Teilnehmer: Dr. E. Buggel, L. Dietze, A. Kröber, H. Stubenrauch  
 Im Rahmen dieser Wettkämpfe fanden Beratungen zur Bildung der IOF statt.

25. /  
28.8.60 Start einer DDR-Mannschaft (Herren) beim Internationalen Bulgarien-Cup  
 8 Teilnehmerländer - Rekord!

19. /  
22.8.60 IV. Balaton-Cup OL  
 Am Start sind zwei DDR-Mannschaften mit Morenz, Simon, Thämelt, Zühlke, Grummt, Zemanek, H.

17. /  
19.9.60 5. Deutsche Meisterschaften im Orientierungswettkampf in Stolberg/Harz  
(2er-Mannschaft; Nacht- und Tagetappe, noch mit Pflichtgepäck)  
*Sieger* Herren: Schneider / Kröber Lok Leipzig Mitte  
Damen: Schrei / Hemmrich Motor Ammendorf
29. /  
30.10.60 1. Otto-Hurraß-Pokal-OL in Lauchhammer  
Nacht- und Tagetappe
- 19.12.60 Marianne Bregula von Motor-Mitte-Karl-Marx-Stadt wird *Meister des Sports*  
im Touristischen Skilanglauf.

## 1961

24. /  
25.2.61 Der Touristische Skilanglauf wird durch den Ski-OL ersetzt.  
Die 9. Deutsche Meisterschaften im Ski-OL finden in Oberschönau statt.
15. /  
16.4.61 2. Internationaler Buchenwald-Gedenkorientierungswettkampf
22. /  
23.4.61 II. Verbandstag in Halle
20. /  
22.5.61 1. Heide-Orientierungslauf in Bad Dübén, veranstaltet von Lok Leipzig Mitte.  
Erstmals Einzellauf, aber nur in der Herrenkonkurrenz.
- 25.5.61 Gründungskonferenz der Internationalen Orientierungslauf Föderation (IOF)  
in Kopenhagen (Dänemark)  
Erster Präsident wird Erik Tobe (Schweden).  
Als Vizepräsident wird Dr. Edelfried Buggel gewählt.  
In weiteren Kommissionen arbeiten mit:  
Horst Stubenrauch, Ernst Schramm, Heinz Zimmermann (korrespondierend)
24. /  
25.6.61 2. Internationaler Pokal-OL in Hohnstein/Sächs. Schweiz  
*Sieger:* Damen: CSSR  
Herren: Schweden
2. /  
6. Deutsche Meisterschaften im Orientierungslauf in Wilhelmsthal bei Eise-  
nach 4.9.61 (Nacht-Tag-Kombination)  
*Sieger:* Damen: Meyer / Naumann Lok Leipzig Mitte  
Herren: Deus / Klimas Motor Schott Jena
- 16.12.61 Erika Hemrich und Renate Schrei, beide Motor Ammendorf, werden für ihre  
Leistungen im Orientierungswettkampf mit dem Titel *Meister des Sports* aus-  
gezeichnet.

## 1962

Gründung der Zentralen Fachkommission Orientierungslauf (ZFK OL) aus der bisherigen Fachkommission Sommerwettkämpfe. Joachim Kröber übernimmt die Leitung. Schaffung von Qualifizierungsläufen für das Erreichen der Leistungsklassen, welche Voraussetzung für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften sind. Bildung der A- und B-Nationalmannschaft.

Mitglieder der Zentralen Fachkommission OL wurden:

Org.-Leiter:	Günther Simros, Weimar
Presse und Funk:	Gerhard König, Dresden
Regelordnung:	Karl Heinz Huth, Halle
Techn. Leiter:	Eberhard Meyer, Leipzig
Kampfrichterobmann:	Gerhard Illge, Naumburg
Kinder- und Jugendsport:	Herbert Lips, Borna
Sportklassifizierung:	Wilhelm Herbst, Halle
Bahnlegerobmann:	Heinz Heinicke, Leipzig
Bahnlegerwettbewerbe:	Wolfgang Grummt, Leipzig

17. /  
19.2.62 10. Deutsche Meisterschaften im Ski-OL in Bockau -  
(ab 1962 neue Regelordnung -ohne Pflichtgepäck, aber noch als 2er-Mannschaft)
- Sept.62 Auf Einladung des Finnischen Arbeitersportverbandes TUL startete eine DDR-Auswahl in Kisakeskus/Finnland unter Leitung des damaligen Generalsekretärs Gisbert Trepte.  
Teiln.: Helmut Conrad , Gerhard Schott, Achim Zemanek, Rolf Heinemann,
- 17.6.62 3. Internationaler Pokal-OL (ausgetragen als Staffel) in Hohnstein  
*Sieger:* Damen: CSSR  
Herren: DDR (Harald Grosse, Rolf Heinemann, Gerhard Schott)
1. /  
3.9.62 7. Deutsche Meisterschaften im Orientierungslauf in Schmiedefeld  
(endgültige Anpassung an die internationalen Regeln. Einzellauf und nur noch für qualifizierte Läufer)  
Erste *Einzellauf-Meister* wurden Harald Grosse TU Dresden und  
Annelies Scheffler Motor Heidenau.
- 22.9.62 *1. Europa-Meisterschaften in Norwegen* (9 Teilnehmerländer)  
Der DDR-Mannschaft wird vom Travel-Büro in Westberlin die Einreise verweigert.
- 23.9.62 Der Langstrecken-OL wird aus der Taufe gehoben. Erster Veranstalter ist die BSG Motor Schott Jena. Ausgeschrieben sind 30 km für Herren über 20 Jahre.
- 18.11.62 Erster Isohypsen-OL in Dresden  
*Sieger:* Damen: Annelies Scheffler Motor Heidenau  
Herren: Helmut Conrad TU Dresden

## 1963

Beim Sportverlag Berlin erscheint das erste OL-Buch „Orientierungswettkämpfe für Jung und Alt“ von einem Autorenkollektiv unter Leitung von Dr. Edelfried Buggel.

- 13.1.63 1. Internationaler Rennsteig-Wanderpokal Ski-OL auf Initiative des KTW(Komitee für Touristik und Wandern des Bezirkes) und BFA Suhl  
*Sieger:* Damen: Schaub - Scheffler Lok BC Dresden  
 Herren: Grosse - Zühlke TU Dresden
16. /  
 18.2.63 11. Deutsche Meisterschaften im Ski-OL in Erlbach
14. /  
 15.4.63 2. IOF-Kongreß in Leipzig  
 In Leipzig findet der 2. Ordentliche Kongreß der Internationalen Orientierungslauf Föderation (IOF) statt, an dem alle 10 angeschlossenen Länder teilnehmen. Österreich wird als 11. Land aufgenommen.  
 Für die an die Schweiz für 1964 vergebenen Europameisterschaften wird erstmals die Austragung von Staffel-Läufen beschlossen.  
 Die 1. Weltmeisterschaften werden für 1966 an Finnland vergeben und die DDR wird als Reserveland benannt.  
 DDR-Teilnehmer: H. Schlosser, Dr. E. Buggel, H. Hänsel, A. Kröber  
 Dr. Buggel wurde zum 1. Vizepräsidenten wiedergewählt.
- 14./  
 15.4.63 Alle Delegierten des IOF-Kongresses nehmen als Wettkämpfer am Nationalen Staffeltag in Deutsch-Baselitz teil.
- 17.5.63 Neue Sportklassifizierung tritt in Kraft, Einführung von OL-Startbüchern
15. /  
 16.6.63 4. Internationaler Pokal-OL in Hohnstein/Sächs. Schweiz  
*Sieger:* Damen: DDR  
 Herren: DDR  
 Tag Einzel Herren: 1. Platz Harald Grosse
- August Teilnahme einer DDR-Mannschaft an den internationalen Meisterschaften der CSSR .
7. /  
 9.9.63 8. Deutsche Meisterschaften im OL in Bad Saarow  
 Erstmals Meisterschaften im Nacht-OL und in der Kombination Nacht/Tag.  
*Meister* wurden:  
 Nacht: Damen: Uta Kuckert TU Dresden  
 Herren: Rolf Heinemann Dynamo Dresden  
 Tag/Nacht: Damen: Helga Cruse Lok Leipzig Mitte  
 Herren: Rolf Heinemann Dynamo Dresden
- 26.10.63 Beschluß des Präsidiums: Angleichung des Austragungsmodus des Ski-OL an die Regeln der nordischen Länder.
- 11.11.63 Die von der ZFK-OL erarbeitete umfangreiche Regelordnung tritt ab 01.04.1964 in Kraft.

## 1964

- Februar      Erstmalige Teilnahme von DDR-Läufern an Internationalen Ski-OL-Wettkämpfen in Schweden.
- 29.2./  
1.3.64      12. Deutsche Meisterschaften im Ski-OL in Tambach-Dietharz mit Beteiligung von Schweden und Finnland.
- 15.3.64      Zur "Dresdner Frühlingsstaffel" (Moritzburg) wird mit der ersten farbigen, von Harald Grosse gezeichneten OL-Spezialkarte gelaufen.
- 12.4.64      Das Präsidium des DWBV hat auf Vorschlag der ZFK OL beschlossen, für den OL ein Mitteilungsblatt herauszugeben. Die erste "OL-Information" (Vorläufer der OLI) erscheint. Redakteur: Gerhard König (leider nur 1 Jahr)  
Armin Umbreit wird verantwortlicher Trainer für OL im DWBV.
8. /  
10.5.64      5. Internationaler Buchenwald-Gedenk-OL
13. /  
14.6.64      5. Internationaler Pokal-OL in Bad Frankenhausen - Kyffhäuser  
*Sieger:*   Mannschaft Damen:   Ungarn  
          Einzel       Damen:   Sarolta Monspart Ungarn  
          Mannschaft Herren: Ungarn  
          Einzel       Herren:   Harald Grosse DDR
- 20.6.64      Der ZFK-Vorsitzende Joachim Kröber tritt auf eigenen Wunsch zurück. Der bisherige Technische Leiter Eberhard Meyer übernimmt sein Amt. Neuer Technischer Leiter wird Heinz Zimmermann, Dresden
25. /  
27.9.64      2. *Europa-Meisterschaft in der Schweiz - Le Brassus*  
11 Länder sind am Start, erstmalig mit DDR-Teilnahme.  
Bester Vertreter der soz. Länder wurde Rolf Heinemann mit dem 22. Platz. In der Staffel erreichte die Herrenmannschaft der DDR den 5. Platz  
*Weitere Plazierungen:*  
Herren:  27. H.Grosse, 28. H.Conrad, 36. L.Dietze, 44. M.Steinert,  
          47. G.Schott  
Damen:  16. U.Kuckert, 17. R.Meyer, 19. E.Conrad, 31. A.Scheffler
4. /  
7.10.64      9. Deutsche Meisterschaften im OL in Jöhstadt  
Erstmals werden die Meisterschaften in 4 Disziplinen ausgetragen. Neben Einzel-Tag, Einzel-Nacht, Kombination Tag/Nacht werden auch Staffelmeister ermittelt.  
Überragende Teilnehmer waren Ulrike Heinemann bei den Damen und Helmut Conrad bei den Herren, die jeweils alle 4 Titel holten.  
*Erste Staffelmeister* wurden  
bei den Damen:                   Dynamo Dresden           mit S.Kaßbaum,  
U.Heinemann, A.Scheffler  
bei den Herren: TU Dresden      mit W.Lorenz, H.Conrad, H. Grosse

## 1965

Der VEB Freiburger Präzisionsmechanik entwickelt erstmals in der DDR einen OL-Spezialkompass vom Typ Sport I.

5. /  
8.3.65

13. Deutsche Meisterschaften im Ski-OL in Altenberg  
Erstmals werden Einzel- und Staffelmeister ermittelt.  
*Einzel* Damen: Annelies Unger Motor Heidenau  
Herren: Rolf Heinemann Dynamo Dresden  
*Staffel* Damen: Dresden  
Herren: Karl-Marx-Stadt

22. /  
23.5.65

6. Internationaler Buchenwald-OL in Ilfeld/Nordhausen

12. /  
13.6.65

6. Internationaler Pokal-OL in Stolberg/Harz

Der ZFK-Vorsitzende Eberhard Meyer scheidet aus. Günter Herting wird neuer Vorsitzender.

19.6.65

Der DWBV zieht aus ökonomischen Gründen die Mitarbeit in der Fachkommission Ski-OL der IOF zurück.

Ein in der Entwicklung durch Lothar Dietze (Lok Leipzig Mitte) unterstützter OL-Spezialschuh (hoher Spikes) kommt auf den Markt.

21. /  
23.6.65

In Kamtschia/Bulgarien findet der 3.Kongreß der IOF statt.  
Teilnehmer: Hannes Hänsel, Gisbert Trepte, Dr. Edelfried Buggel

1.7.65

Die neuen Bedingungen des Sportabzeichens treten in Kraft. Der OL gehört zu den Wahldisziplinen.

15. /  
18.10.65

10. Deutsche Meisterschaften in Schneckenstein/Erzgeb.  
(Einzel und Staffel)

## 1966

20. /  
21.2.66

14. Deutsche Meisterschaften im Ski-OL in Stiege/Harz

27.3.66

7. Dresdner Frühlingsstaffel  
Die von den Brüdern Jägerström publizierte Umstartmethode bei OL-Staffeln wurde erstmals in der DDR angewendet.

23. /  
24.4.66

III. Verbandstag des DWBV in Leipzig  
Beschluß: Förderung des OL in der Breitenentwicklung

2. /  
8.5.66

6 Teilnehmer der DDR am Internationalen Bahnlegerlehrgang in der CSSR

27. /  
30.5.66

7. Buchenwald-Gedenk-OL in Arnstadt in Verbindung mit dem Pfingsttreffen 1966 des DWBV.

11. /  
12.6.66

7. Internationaler Pokal-OL in Belzig

- 16./  
19.6.66 Euro-Meeting 66 in Ljungskile (Schweden)  
Die DDR beteiligte sich erstmals an dem europäischen Städtekampf im OL. Die für Berlin startenden Läufer Rolf Heinemann, Lothar Dietze und Helmut Conrad erreichen den 4. Platz in der Mannschaftswertung hinter Stockholm, Göteborg und Kopenhagen.  
Die besten Plazierungen im Einzellauf erreichen Rolf Heinemann mit dem 7. und Lothar Dietze mit dem 11. Platz.  
Eine Besonderheit, von Funk und Fernsehen sehr beachtet, war die Teilnahme weltberühmter Leichtathleten wie:
- |               |           |                                      |
|---------------|-----------|--------------------------------------|
| Gordon Pirie  | (GBR)     | Weltrekordler über 5000 m            |
| Chris Brasher | (GBR)     | Olympiasieger über 3000 m Hindernis  |
| John Disley   | (GBR)     | Bronzemedaille über 3000 m Hindernis |
| Gaston Reiff  | (Belgien) | Olympiasieger über 5000 m            |
- 11./  
12.9.66 11. Deutsche Meisterschaften im OL in Dahme/Mark (Einzellauf)
- 1./  
2.10.66 1. Weltmeisterschaften in Finnland/Fiskars (12 Teilnehmerländer)  
(bei den Herren durften 6, bei den Damen 4 Läufer starten).  
Die DDR wird durch folgende Läufer vertreten:  
Damen: Erika Conrad (15.), Ulrike Heinemann (20.), Ria Meyer (23.)  
Herren: Helmut Conrad (28.), Harald Grosse (33.), Rolf Heinemann (44.)  
Achim Zemanek (51.)  
Die Damenstaffel der DDR erreichte den 5. und die Herrenstaffel den 7. Platz.
- 7./  
8.10.66 Deutsche Meisterschaften im Nacht- und Staffel-OL in Oybin/Zittauer Gebirge

## 1967

- 30.4.67 1. Deutsche Meisterschaften im Langstrecken-OL in Eisenberg - Froschmühle mit Ziel in Jena.  
1. Meister wurde Helmut Conrad TU Dresden
- 2./  
4.6.67 8. Buchenwald-Gedenk-OL in Arnstadt
- 10./  
11.6.67 8. Internationaler Pokal-OL in Friedrichroda - Waltershausen
- 14./  
15.7.67 IOF-Kongreß in Mooserboden (Österreich)  
Teilnehmer: Dr. E. Buggel, H. Stubenrauch  
Die 3. Weltmeisterschaften im Orientierungslauf werden an die DDR vergeben.
- 6./  
7.10.67 12. Deutsche Meisterschaften in Neustrelitz (Feldberg)  
(Einzel und Staffel)

## 1968

- 25./  
26.2.68 16. Deutsche Meisterschaften im Ski-OL in Jöhstadt
- 1./  
3.6.68 9. Internationaler Pokal-OL und  
9. Internationaler Buchenwald-Gedenk-OL in Nordhausen.  
Erstmals werden Postenbeschreibungen verwendet.

Sportfreund Kröber übernimmt wieder den Vorsitz in der ZFK OL.

13. /  
14.7.68 1. Internationaler Ostsee-OL in Bad Doberan  
(im Rahmen der Ostseewoche) großes Teilnehmerfeld - 6 Länder  
*Sieger:* Damen: Laila Stark Schweden  
Herren: Lennart Erlandsson Schweden
28. /  
29.9.68 2. *Weltmeisterschaften in Linköping/Schweden* (13 Länder)  
Die DDR trat erstmals mit einer vollständigen Mannschaft an und wurde durch folgende Läufer vertreten:  
Damen: Erika Conrad (24.), Ulrike Heinemann (27.), Uta Thämelt (32.),  
Gertraude Wichmann (-)  
Herren: Helmut Conrad (26.), Tassilo Schmalfeld (30.), Dieter Conrad (31.),  
Hans-Dieter Baumgart (33.), Rolf Heinemann (42.)  
Staffel: Herren (6.), Damen (9.)
6. /  
7.10.68 13. Deutsche Meisterschaften im OL in Hormersdorf  
  
Die erste Konzeption zur Durchführung der 3. Weltmeisterschaften in Friedrichroda wird erarbeitet.
- 1969**
- 11.1.69 Internationaler Rennsteig Ski-OL in Brotterode
1. /  
2.3.69 17. Deutsche Meisterschaften im Ski-OL in Neudorf/Erzgebirge
24. /  
26.5.69 10. Internationaler Buchenwald-Gedenk-OL in Weimar  
(Rekordbeteiligung 1700 Starter)
- 20./  
24.6.69 IOF-Kongreß in Budapest  
Teilnehmer: Joachim Kröber, Horst Stubenrauch, Prof. Edelfried Buggel  
(letzterer wird wiederum zum Vizepräsidenten gewählt)
12. /  
13.7.69 2. Internationaler Ostsee-OL in Kühlungsborn  
*Sieger:* Damen: Sarolta Monspart Ungarn  
Herren: Leif Norgard Dänemark
24. -  
27.7.69 V. Deutsches Turn- und Sportfest in Leipzig  
An den Wettkämpfen im südlichen Auenwald nahmen 700 Orientierungsläufer teil.
13. /  
14.9.69 14. Deutsche Meisterschaften im OL in Grünheide
- Okt.69 Internationales Trainingslager in Altenberg zur Vorbereitung der WM.
3. /  
5.10.69 10. Internationaler Pokal-OL in Oelsa bei Dresden  
Mit der Teilnahme der stärksten OL-Nationen der Welt wird dies zur Generalprobe für die 1970 stattfindenden Weltmeisterschaften.  
Teilnehmer : 11 Länder

*Einzellauf* im Tharandter Wald

Damen	1.	Ulla Lindquist	Schweden
	4.	Hannelore Bregula	DDR
	7.	Erika Conrad	DDR
Herren	1.	Tuoma Peltola	Finnland
	15.	Hans-Dieter Baumgart	DDR
	17.	Rolf Heinemann	DDR

In der Mannschaftswertung erreicht die DDR bei den Damen den 5. und bei den Herren den 6. Platz.

*Stafellauf* im Tharandter Wald

Damen:	Conrad, Wichmann, Bregula	8. Platz
Herren:	Conrad, Schmalfeld, Baumgart, Heinemann	6. Platz (vor Norwegen und Ungarn)

## 1970

20. /  
22.2.70

18. Deutsche Meisterschaften im Ski-OL in Adorf

25.4.70

IV. Verbandstag des DWBO in Dresden  
Der DWBV (Deutscher Wanderer- und Bergsteigerverband) wird in DWBO (Deutscher Verband für Wandern, Bergsteigen und Orientierungslauf der DDR) umbenannt. Damit ist die Sportart Orientierungslauf im Verbandsnamen enthalten.

18. /  
19.7.70

3. Internationaler Ostsee-OL in Glowe-Saßnitz  
(Aufsehenerregender Versuch zur illegalen Beschaffung von Postennachweisen durch einen aktiven Läufer)  
*Sieger:* Damen Ingrid Hadler Norwegen  
Herren Veijo Tahvanainen Finnland

25. /  
27.9.70

3. Weltmeisterschaften im OL in Friedrichroda/Thüringen  
Teilnehmerrekord - 16 Länder  
OL-Karten letztmalig im Maßstab 1:25.000 und im 4-Farbdruck.  
Einzellauf: Eisenach, Hohe Sonne  
Staffellauf: bei Wilhelmsthal  
Gesamtleiter: Horst Stubenrauch Berlin  
Technischer Leiter: Joachim Kröber Leipzig  
Wettkampfleiter: Heinz Zimmermann Dresden  
Kampfrichterchef: Wolfgang Lübcke Berlin  
Bahnleger:  
- Einzellauf: Harald Grosse Dresden  
- Staffellauf: Peter Cruse Leipzig  
Kartenaufnahme: Harald Grosse Dresden  
Jochen Hamann Dresden  
Volkmar Simon Dresden  
Güntter Thämelt Dresden  
Kartenzeichner: Heinrich Grieb Dresden  
Eröffnung und Abschlußveranstaltung: Günter Lorenz Dresden  
Technischer Delegierter der IOF:  
Torkil Laursen Dänemark  
Berater für Karten: Erik Ib Nielsen Dänemark

Mit dem 9. Platz bei den Damen erreicht Hannelore Bregula die beste Platzierung für die DDR bei Weltmeisterschaften.

Hans Dieter Baumgart erreicht bei den Herren Platz 11.

Staffel: Damen 8. Platz, Herren 8. Platz

*weitere Teilnehmer waren:*

Damen: Erika Conrad (21.), Margit Engemann (25.) und Gertraude Wichmann (42.),

Herren: Helmut Conrad (20.), Tassilo Schmalfeld (35.), Jürgen Ziesche (52.) und Dieter Conrad (53.)

17. / 18.10.70 15. Deutsche Meisterschaften im OL mit 11. Buchenwald-Gedenk-OL in Friedrichroda

## 1971

Ab 1971 werden auf Beschluß des DTSB die Deutschen Meisterschaften der DDR wieder als DDR-Meisterschaften bezeichnet.

7.3.71 19. DDR-Meisterschaften im Ski-OL in Jöhstadt

1.6.71 Gründung der Fachgruppe OL beim Präsidium des Hoch- und Fachschulsports der DDR in Jocketa. Orientierungslauf wird Wahlsportfach.

12. / 13.6.71 11. Internationaler Pokal-OL in Hohnstein

17. / 23.6.71 *IOF-Kongreß in Kiljava* (Finnland)  
Prof. Dr. Edelfried Buggel scheidet aus dem Vorstand aus.  
Sein Amt als Mitglied des Vorstandes nimmt Horst Stubenrauch bis 1982

wahr.

- Horst Stubenrauch - Statutenkommission und Leitung der Ausbildungs- und Propagandakommission
- Heinz Zimmermann - Mitglied der Technischen Kommission
- Harald Grosse - Mitglied der Kartenkommission
- Rolf Heinemann - Pressekommission

1.7.71 Neuformierung der Zentralen Fachkommission OL mit dem Ziel, eine möglichst selbständige Leitung des Ols innerhalb des DWBO durchzusetzen.

Vorsitzender wird: Rolf Heinemann  
Trainerrat: Dr. Armin Umbreit  
Technische Kommission: Heinz Zimmermann  
Kampfrichter: Wolfgang Lübcke  
Bahnlegung: Wolfgang Grummt  
Wettkampfwesen: Günther Hessel  
Org.-Kommission: Günter Lorenz  
Finanzen: Marianne Schaffrath  
Kartenkommission: Harald Grosse  
OL-Information: Lothar Dietze  
Ausbildung : Hans-Georg Krämer  
Schriftführer: Rosemarie Huth

- Einführung neuer Normen für Sportklassifizierung
- Abschaffung der Kategoriewertung für fehlende Posten

- 1.7.71 Auf Initiative des ZFK-Vorsitzenden wird unter Redaktion von Dr. Lothar Dietze die OL-Information in neuer Gestalt herausgegeben. Auch hier galt es neben dem Verbandsmitteilungsblatt eine für den OL selbständige Informationsstätigkeit durchzusetzen.
17. /  
18.7.71 4. Internationaler Ostsee-OL in Binz  
Dr. Hans Kemnitz übernimmt die Funktion des Verbandsarztes und wenige Monate später auch die Funktion des Verbandstrainers.  
*Sieger:* Damen: Piroska Turchannyi Ungarn  
Herren: Torben Jorgensen Dänemark
23. /  
24.9.71 16. DDR-Meisterschaften im OL in Blankenburg/Harz  
(erstmalig DDR-Meisterschaften)
25. /  
26.9.71 1. Internationaler OL um den "Pokal der Messestädte"
- 7.10.71 1. Studenten-OL in Greiz
- 10.10.71 1. Sektionsbestenermittlung in Berlin
- 1972**
- 8.1.72 10. Internationaler Rennsteig Ski-OL in Oberschönau  
*Sieger:* Damen: Sarolta Monspart Ungarn  
Herren: Stefan Persson Schweden
- 4./  
5.3.72 20. DDR-Meisterschaften im Ski-OL in Geising
- 23.4.72 1. DDR-Studentenmeisterschaften im OL in Weimar (Bad Berka)
- 8./  
9.7.72 5. Internationaler Ostsee-OL in Saßnitz  
*Sieger:* Damen: Sarolta Monspart Ungarn  
Herren: Rolf-E. Pettersson Schweden
- 2./  
3.9.72 2. Internationaler Orientierungslauf um den „Pokal der Messestädte“  
in Dahlen
- 8./  
10.9.72 12. Internationaler Pokal-OL in Altenberg
- 13./  
17.9.72 4. *Weltmeisterschaften in der CSSR (Stare Splavy)*  
Umstellung auf 5-farbige OL-Karten und einen Maßstab 1:20.000  
letztmalige Teilnahme von DDR-Sportlern, 17 Teilnehmerländer  
Damen: Erika Conrad (19.), Hannelore Schubert (24.), Sigrid Noack (34.)  
Rita Winkler (41.)  
Herren: Wolf Dieter Jentzsch (20.), Helmut Conrad (21.),  
Dieter Conrad (27.), Hans-Dieter Baumgart (38.),  
Rolf Krüpfans (30.)  
  
Die DDR-Herren- und Damenstaffel belegen den 6. Platz  
Rolf Heinemann wird Mitglied der Technischen Kommission der IOF.
- 29./  
30.9.72 17. DDR-Meisterschaften im OL in Cottbus
- 22.10.72 Schülerbestenermittlung in Zwickau

## 1973

- 2./  
3.2.73 Zusammenkunft von Vertretern des DWBO der DDR und des OL-Verbandes der CSSR in Dresden.
- 17./  
18.2.73 21. DDR-Meisterschaften im Ski-OL in Ansprung
- 28.4.73 1. Studenten-Pokal in Hohnstein
- 7./  
8.7.73 6. Internationaler Ostsee-OL in Zinnowitz  
*Sieger:* Damen: Renata Vlachova CSSR  
Herren: Zoltan Boros Ungarn
- 16./  
22.7.73 IOF-Kongreß in Magglingen  
Teilnehmer: Dr. Heinemann (TK), Grosse (KK), Stubenrauch  
(wurde als Vorstandsmitglied wiedergewählt)
- 29.3.73 Mit Beschluß der 8. Tagung des Bundesvorstandes des DTSB der DDR und auf Vorschlag von M. Ewald wird die Teilnahme nichtolympischer Programmsportarten und ausgewählter Olympischer Sportarten an internationalen Meisterschaften sowie Weltcupveranstaltungen verboten.  
Damit beschränkt sich die Teilnahme am internationalen Sportverkehr auf das sozialistische Ausland und dabei auch nur auf kleinere und lokale Veranstaltungen.  
Nachträglich wurde für die Durchführung und internationale Beteiligung des Internationalen Ostsee-Orientierungslaufes (war immer größte Veranstaltung der Ostseewoche) eine Sondergenehmigung erwirkt !
- 28./  
29.9.73 18. DDR-Meisterschaften im OL in Dahlen
- 12./  
14.10.73 Schülerbestenermittlung in Hormersdorf

## 1974

- 12.1.74 Internationaler Rennsteig-Ski-OL in Brotterode
- 9./  
10.3.74 22. Bestenermittlung der DDR im Ski-OL in Altenberg  
Ab 1974 werden die Ski-OL-Meisterschaften als Bestenermittlung durchgeführt.
- 26./  
28.4.74 2. DDR-Studentenmeisterschaften im OL bei Saalfeld
- 17./  
18.5.74 1. Länderkampf DDR-CSSR in Berlin
- 23.5.74 Erfolgreiche Teilnahme einer DDR-Mannschaft am Pokal "Frieden und  
Freund-  
schaft" in Varna (Bulgarien)  
In der Klasse DE siegte Rita Winkler vor der amtierenden Weltmeisterin Sarolta Monspart (Ungarn)

- 13./  
14.7.74 7. Internationaler Ostsee-OL in Saßnitz  
Mit dem Sieg von Rita Winkler in der Klasse DE wird erstmals ein Sieg durch  
DDR-Sportler beim Ostsee-OL erreicht.  
*Sieger:* Damen: Rita Winkler DDR  
Herren: Valerie Kiselev UdSSR
- 18./  
und  
27.7.74 Eine DDR-Jugendauswahl startet zur V. Jugendwoche Rodina in Bulgarien  
belegt in der Gesamtwertung den 2. Platz.
- 18./  
21.7.74 13. Internationaler Pokal-OL (3-Tage-OL) in Tiefensee
- 28./  
29.7.74 15. Buchenwald-Gedenk-OL in Weimar  
mit DDR-Bestenermittlung der Sektionen
- 10./  
13.10.74 19. DDR-Meisterschaften im OL in Kamenz
- 19./  
20.10.74 Schülerbestenermittlung in Cottbus

## 1975

Volker Krause, bisher innerhalb des Verbandes für Alpinistik verantwortlich,  
wird als hauptamtlicher Verbandstrainer für OL eingesetzt.

- 18.5.75 2. Länderkampf CSSR-DDR in Jindrichov Hradec
- 29.6.-  
6.7.75 IOF-Kongreß in Bosen/Schweden  
Teilnehmer: Horst Stubenrauch, Dr. Rolf Heinemann, Arndt Grille  
Horst Stubenrauch wird wiederum in den IOF-Vorstand gewählt.
- 12./  
13.7.75 8. Internationaler Ostsee-OL in Binz  
*Sieger:* Damen: Sarolta Monspart Ungarn  
Herren: Zdenek Lenhart CSSR
- 4./  
7.10.75 14. Internationaler Pokal-OL in Saalfeld (3-Tage-OL)
- 10./  
11.10.75 20. DDR-Meisterschaften im OL in Bad Schmiedeberg
- 18./  
19.10.75 DDR-Kinderbestenermittlung in Berlin

## 1976

- 1.1.76 Inkrafttreten einer neuen Regelung
- 6./  
7.3.76 24. DDR-Bestenermittlung im Ski-OL in Schneckenstein
- 23.4.76 1. Kolloquium mit 28 Hoch- und Fachschuleinrichtungen der DDR an der  
KMU Leipzig zum Studentensport u.a. zum OL.
- 23./

- 25.4.76 3. Studentenmeisterschaften im OL in Leipzig
- 15.5.76 17. Internationaler Buchenwald-OL in Friedrichroda
- 6./7.6.76 3. Länderkampf DDR-CSSR in Großkoschen bzw. Hoyerswerda
- 10./  
11.7.76 9. Internationaler Ostsee-OL in Zinnowitz  
*Sieger:* Damen: Sarolta Monspart Ungarn  
 Herren: Zoltan Boros Ungarn
- 6./  
10.10.76 Internationaler Pokal-OL (3-Tage) in Oelsa bei Dresden
- 15./  
16.10.76 DDR-Kinderbestenermittlung in Berlin-Wilhelmshagen
- 22./  
24.10.76 21. DDR-Meisterschaften im OL in Berlin/Tiefensee  
 Anlässlich dieser Meisterschaften wird das OL-Maskottchen, der OL-Fuchs, kreiert. Erstmals manuelle Posteneindrücke in die Laufkarten.

## 1977

Beginn der Anwendung von Piktogrammen anstelle verbaler Postenbeschreibungen

- 3./6.3.77 25. DDR-Bestenermittlung im Ski-OL in Carlsfeld
- 18./  
19.6.77 4. Länderkampf CSSR - DDR bei Brno und Gottwaldov
- 16.6.77 79. IOC-Session in Prag  
 Das IOC erkennt den OL als Sportart an, d.h. OL kann künftig, wenn das obligatorische olympische Programm vollständig organisiert wird, zusätzlich aufgenommen werden.
- 9./  
10.7.77 10. Internationaler Ostsee-OL in Zinnowitz  
*Sieger:* Damen: Sarolta Monspart Ungarn  
 Herren: Lud. Parfianowicz Polen
- 26./  
31.7.77 2. Pokal "Freundschaft" der sozialistischen Länder in Jicin/CSSR  
 (erstmalige Teilnahme der DDR)  
 Staffel: Herren 3. Platz (DDR)
- 1./  
6.8.77 IOF-Kongreß in Innsbruck  
 Teilnehmer: Horst Stubenrauch, Dr. Rolf Heinemann, Arndt Grille  
 Horst Stubenrauch wird wiederum als Vorstandsmitglied gewählt.
- 10./  
11.9.77 7. Internationaler OL um den Pokal der Messestädte in  
 Bad Schmiedeberg
- 23./  
25.9.77 22. DDR-Meisterschaften im OL in Dresden
- 7./  
9.10.77 16. Internationaler Pokal-OL in Hormersdorf (3-Tage-OL)
- 15./  
17.10.77 DDR-Kinderbestenermittlung im OL in Arnsdorf

**1978**

- 22./  
23.4.78 VI. Verbandstag in Leipzig
- 30.3./  
1.4.78 Tagung der Technischen Kommission der IOF in Dresden
- 13./  
15.5.78 5. Länderkampf DDR-CSSR in Rosenthal (Sächs. Schweiz)
- 21./  
23.5.78 3. Pokal "Freundschaft" der sozialistischen Länder in Bulgarien  
Staffel: Herren 2. Platz (DDR)
- 26./  
28.5.78 VI. Turn- und Sporttag der DDR  
- die amtierende DDR-Meisterin Birgit Guhr, Lok BC Dresden, wird in das Tagespräsidium gewählt  
- Christa Burschaper, Motor Mitte Magdeburg, spricht zur Diskussion über die Entwicklung des OL im Bezirk Magdeburg und weist auf die perspektivischen Möglichkeiten des OL hin.  
- Renate Schrei wird auf Vorschlag des Bezirksvorstandes Halle des DTSB in das höchste Leitungsorgan, den Bundesvorstand des DTSB, gewählt.
- 1.7.78 Dieter Kirkamm wird hauptamtlicher Verbandstrainer OL im DWBO.
- 8./  
9.7.78 11. Internationaler Ostsee-OL in Glowe  
*Sieger:* Damen: Virginia Ikamaite UdSSR  
Herren: Ake Jonsson Schweden
- 3.9.78 1. FDGB-Pokal-Finale in Papstorf, Bezirk Dresden  
Mannschaftswettkampf in ausgewählten Klassen; Punktwertung der Bestplatzierten jeder Klasse  
*Sieger:* Lok BC Dresden
- 7./  
8.10.78 17. Internationaler Pokal-OL in Saalfeld (3-Tage-OL)
- 21./  
22.10.78 23. DDR-Meisterschaften im OL in Gornsdorf (K-M-Stadt)
- 4./  
5.11.78 Teilnahme am Nationenpokal in Ungarn  
Staffel: Damen 3. Platz (DDR)

**1979**

- 10.3.79 27. DDR-Bestenermittlung im Ski-OL in Altenberg,  
aufgrund von Schneemangel als Fuß-OL ausgetragen
- 12.5.79 20. Buchenwald-Gedenk-OL
- 3./  
4.6.79 6. Länderkampf CSSR - DDR in der CSSR bei Mlada Boleslav  
DDR wurde überraschend Sieger
- 24.6.79 DDR-Bestenermittlung der Sektionen in Münchehofe/Berlin

- 6./  
9.7.79 12. Internationaler Ostsee-OL in Zinnowitz  
*Sieger:* Damen: Magda Kovacz Ungarn  
 Herren: Gerhard Brettschneider und  
 Dr. Reinhard In der Stroth DDR (Doppelsieg)
- 1./  
4.09.79 8. *Weltmeisterschaften im OL in Finnland*  
 Dr. Rolf Heinemann ist Technischer Delegierter;  
 Harald Grosse ist Assistent für Kartenarbeit.
- 3.9/79 Außerordentlicher IOF-Kongreß anläßlich der WM in Murika (FIN)  
 Teilnehmer: H. Stubenrauch, Dr. R.Heinemann, A. Feller
- 16.9.79 2. FDGB Pokal-Finale in Adorf  
 Sieger: Lok BC Dresden
- 29./  
30.9.79 24. DDR-Meisterschaften im OL in Lenz am Plauer See
- 6/7.10.79 4. Pokal "Freundschaft" der sozialistischen Länder in Münchehofe - Buckow  
 Die besten Plazierungen erreichten:  
 Herren: 5. Harald Männel  
 10. Gerhard Brettschneider  
 Damen: 3. Erika Härtelt  
 8. Hannelore Schubert

## 1980

- 8./  
13.4.80 IOF-Lehrgang für Kartenzeichner in der Zentralschule des DTSB in Bad Blan-  
 kenburg (26 Teilnehmer aus 9 Ländern)
- 11.5.80 10. Dynamo-OL mit Bestenermittlung der Sektionen in der Dippoldiswalder  
 Heide (über 1000 Teilnehmer)
- 17.5.80 21. Buchenwald-Gedenk-OL in Bad Berka
- 25./  
26.5.80 7. Länderkampf DDR-CSSR in Niesky
- 5./  
6.7.80 13. Internationaler Ostsee-OL in Saßnitz  
*Sieger:* Damen: Eva Bartova CSSR  
 Herren: Reinhard In der Stroth DDR
- 7./  
11.7.80 IOF-Kongreß in Malente (BRD)  
 Teilnehmer: Dr. Rolf Heinemann, A. Feller  
 Horst Stubenrauch wird wiederum in den Vorstand gewählt.  
 Die Damenstaffeln werden bei Weltmeisterschaften auf 4 Läuferinnen erwei-  
 tert.  
 Die Postenbeschreibungen werden nur noch mit den IOF-Symbolen darge-  
 stellt.
- 27./  
28.9.80 DDR-Kinderbestenermittlung im OL in Einsiedel
- 10/80 5. Pokal "Freundschaft" der sozialistischen Länder in Polen (Wroclaw)

- 4/5.10.80 25. DDR-Meisterschaften im OL in Hohnstein nach Kompromiß mit dem Naturschutz.  
Als Neuerungen wurden eingeführt:  
- 4er-Staffeln bei den Herren  
- Bestenermittlungen in den Alterklassen D43, H50 und H56
- 12.10.80 3. FDGB-Pokal-Finale in Neuglobsow  
Sieger: Lok ES Berlin
- Im Sportverlag erscheint das Buch "**Orientierungslauf**".  
Gesamtredaktion: Dr. Erich Krauss  
weitere Mitarbeiter: Wolfgang Grummt, Dr.Lothar Dietze, Dr.Rolf Heinemann,  
Dr. H.-G. Kremer, H.-J. Noack, Horst Stubenrauch
- 4/5.11.80 Teilnahme am Nationenpokal in Pecs/Ungarn
- 1981**
- 12.4.81 DDR-Meisterschaften im Langstrecken-OL in Neuglobsow
- 9./  
10.5.81 8. Länderkampf CSSR - DDR bei Liberec/CSSR
- 16.5.81 22. Buchenwald-Gedenk-OL
- 6./  
8.6.81 1. Verbandstreffen des DWBO in der Sächsischen Schweiz  
OL-Zentrum in Papstsdorf  
Drei OL-Tage mit völlig verschiedenartigen Wettkämpfen:  
- Skore-OL,  
- Verbandspokal-OL (erstmalig Einsatz ESER-Rechentechnik mit Erfassung über Lochkarten und Transport in das Robotron-Rechenzentrum nach Dresden, nach einem Programm von Bernd Eger)  
- Frühlingsstaffel  
1400 Teilnehmer (Rekord)  
Im Einsatz ist ein *eigenentwickelter* Startzeitgeber
- 10./  
12.7.81 14. Internationaler Ostsee-OL in Zinnowitz  
Sieger: Damen: Iren Rostas Ungarn  
Herren: Per-Arne Evaldsson Schweden
- 26./  
27.9.81 26. DDR-Meisterschaften im OL in Wernigerode
- 17./  
18.10.81 DDR-Kindermeisterschaften im OL in Görlitz
- 25.10.81 4. FDGB-Pokal-Finale in Jena  
Sieger: Lok BC Dresden
- 8./  
11.11.81 6. Pokal "Freundschaft" der sozialistischen Länder in Ungarn  
Die besten Plazierungen erreichten:  
Herren: 2. Platz Jens Leibiger  
12. Gerhard Brettschneider  
Damen: 12. Rita Winkler  
18. Ute Gommlich
- 12.12.81 29. Bestenermittlung im Ski-OL in Johanngeorgenstadt

## 1982

- 1.1.82 Die 1. Ergänzung zur Regelordnung 1976 tritt in Kraft.  
Sie hat u.a. zum Inhalt:  
- Klassenerweiterung im Seniorenbereich,  
- Modifizierung des Wettkampfsystems,  
- Symbole für Postenbeschreibungen und  
- Sportklassifizierung im OL.
- 6.3.82 30. DDR-BE im Ski-OL in Altenberg (ohne Ski → da Schneemangel)
- 15.5.82 23. Buchenwald-Gedenk-OL am Ettersberg
- 18./  
21.5.82 OL - Beratung der sozialistischen Länder in Magdeburg  
Der DWBO wird vertreten durch H. Stubenrauch, D. Kirkamm und Dr. R. Heinemann.
- 3./  
4.7.82 15. Internationaler Ostsee-OL in Waren  
*Sieger:* Damen: Marita Ruoho TUL Finnland  
Herren: Jukka Kapanen Finnland  
Sieg für die DDR in allen Jugendklassen
- 8./  
15.8.82 IOF-Kongreß in Belgien  
Horst Stubenrauch scheidet auf Antrag des DWBO aus dem Vorstand aus. Er wird mit der Ehrennadel der IOF in Silber zum Ehrenmitglied der IOF ernannt.  
Dr. Rolf Heinemann wird als Vorsitzender der Technischen Kommission eingesetzt.
- 11./  
12.9.82 12. Internationaler OL um den Pokal der Messestädte in Kössern/Colditz
- 9./  
12.9.82 7. Pokal "Freundschaft" der sozialistischen Länder in der Ukrainischen SSR.  
Die besten Plazierungen erreichten:  
Damen: 2. Platz Erika Härtelt  
17. Rita Winkler  
Herren: 12. Jörg Leibiger  
13. Reinhard In der Stroth
- 19.9.82 5. FDGB Pokal-Finale in Großkoschen bei Senftenberg  
Sieger: Lok BC Dresden
- 25./  
26.9.82 27. DDR-Meisterschaften im OL in Bad Berka
- 8./  
10.10.82 18. Internationaler Pokal-OL in Papstdorf (3-Tage-OL)
- 16./  
17.10.82 9. Länderkampf DDR - CSSR in der DDR im Kahleberggebiet/Zinnwald
- 16./  
17.10.82 DDR-Kindermeisterschaften im OL in Tautenburg/Dornburg

**1983**

- 20.1.83 Dr. Reinhard In der Stroth von Dynamo Nord Karl-Marx-Stadt erhält die Auszeichnung *Meister des Sports*.
- Kurz vor dem Ostsee-OL stirbt Jochen Hamann an Herzversagen (TU Dresden), einer der besten Kartenaufnehmer der DDR. Er hat große Verdienste um neue Karten in den verschiedensten Gebieten der DDR.
- 9./  
10.7.83 16. Internationaler Ostsee-OL in Zinnowitz  
*Sieger:* Damen: Erika Härtelt DDR  
Herren: Bengt-Göran Månsson Schweden
- 24./  
25.9.83 28. DDR-Meisterschaften im OL in Radebeul-Moritzburg
- 15./  
16.10.83 DDR-Kinder-Meisterschaften im OL in Windischleuba
- 22./  
23.10.83 6. FDGB-Pokal-Finale in Wernigerode  
*Sieger:* Lok BC Dresden
- 20./  
23.10.83 8. Pokal "Freundschaft" der sozialistischen Länder in Novy Bor / CSSR  
Erstmalige Teilnahme von Rumänien. Anpassung an die internationalen Regeln. In der Damenstaffel werden 4 Läuferinnen eingesetzt.  
Die besten Plazierungen erreichten:  
Damen: 11. Erika Härtelt  
15. Rita Winkler  
Herren: 10. Gerhard Brettschneider  
12. Reinhard In der Stroth

**1984**

- 14./  
15.4.84 VII. Verbandstag in Bad Blankenburg  
Dr. Rolf Heinemann wird zum Vizepräsidenten gewählt.  
Weitere OL-Vertreter gehören dem Präsidium an: D. Kirkamm, S. Scharf, R. Schrei und P. Barthel.
- 28./  
29.4.84 7. DDR-Studentenmeisterschaften im OL in Jena
- 12./  
13.5.84 11. Länderkampf DDR - CSSR mit Buchenwald-Gedenk-OL
- 7./  
8.7.84 17. Internationaler Ostsee-OL in Bad Doberan  
*Sieger:* Damen: Rita Winkler DDR und  
Ann Josefsson Schweden  
Herren: Roland Arbter Österreich  
1000 Teilnehmer; damals Rekord !
- Oberarzt Dr. Günter Wolf (Dresden) übernimmt die medizinische Betreuung der Nationalmannschaft Orientierungslauf.
- 1.9.84 Dr. Michael Möser, TU Dresden, übernimmt die Redaktion der "OLI"
- 1.9.84 Reimund Wuttig nimmt als Kartenverantwortlicher des DWBO hauptberuflich seine Arbeit auf.

- 14./  
15.9.84  
ling,  
Erstmalig startet eine Auswahl der Armeesportvereinigung "Vorwärts" bei den 3. SKDA-Meisterschaften auf Kuba.  
Zur Mannschaft gehören: Jörg Leibiger, Andreas Spengler, Holger Zimmerling,  
Matthias Müller, Frank Schürer und Carol Claus.
- 21./  
23.9.84  
9. Pokal "Freundschaft" der sozialistischen Länder in Bulgarien (Tutrakan)  
Beste Plazierungen erreichten:  
Damen: 14. Rita Winkler  
20. Erika Härtelt  
Herren: 18. Dr. Reinhard In der Stroth  
20. Jens Leibiger
- 13./  
14.10.84  
DDR-Kinder-Meisterschaften im OL in Cottbus
- 20.10.84  
7. FDGB-Pokal-Finale in Pätz (Königswusterhausen) Sieger: Lok BC Dresden
- 20.10.84  
DDR-Meisterschaften im Nacht-OL in Windischleuba
- 27./  
28.10.84  
29. DDR-Meisterschaften im OL in Einsiedel (K-M-Stadt)

## 1985

- 1.1.85  
Eine überarbeitete Regelordnung tritt in Kraft
- 20.1.85  
Nach langjähriger Pause wieder DDR-Bestenermittlung im Ski-OL in Friedrichsbrunn
- 18./  
19.5.85  
12. Länderkampf CSSR - DDR in Prostejov (CSSR)
- 6./  
7.7.85  
18. Internationaler Ostsee-OL in Saßnitz  
*Erstmalig Einsatz von Rechentechnik* zur Organisation und Auswertung auf Apple-Computer durch Ulf Heinemann.  
Sieger: Damen: Marjut Majander Finnland  
Herren: Anders Jonsson Schweden
- 21./  
22.9.85  
30. DDR-Meisterschaften im OL in Buckow
- 28./  
29.9.85  
10. Pokal "Freundschaft" der sozialistischen Länder in Oelsa und im Tharandter Wald  
Beste Plazierungen erreichten:  
Damen: 8. Erika Härtelt  
13. Annett Gerold  
Herren: 5. Jens Leibiger  
12. Frank Schürer  
Staffel: 3. Herren DDR
- 19.10.85  
8. FDGB-Pokal-Finale in Brück (Bezirk Potsdam)  
Sieger: Lok ES Berlin
- 2.11.85  
DDR-Meisterschaften im Nacht-OL in Michendorf

**1986**

- 9.2.86 34. DDR-Bestenermittlung im Ski-OL in Carlsfeld/Erzgebirge
- 13./  
17.7.86 13. IOF-Kongreß in Ry/Dänemark  
Vertreter der DDR: Dr.Erich Krauß und Dr. Rolf Heinemann  
UdSSR als 33. Mitgliedsland in die IOF aufgenommen,  
zweite WM-Einzeldisziplin im Ski-OL (Sprint) beschlossen.
- 20./  
22.6.86 19. Internationaler Ostsee-OL in Zinnowitz  
*Sieger:* Damen: Heidrun Finke BRD  
Herren: Jörgen Mårtensson Schweden
- 22./  
24.6.86 19. Internationaler Pokal-OL (3-Tage-OL) in Wehrsdorf  
*Sieger:* Damen: Katalin Olah Ungarn  
Herren: Frank Schürer DDR
- 19./  
21.9.86 11. Pokal "Freundschaft" der sozialistischen Länder in Walca/Polen  
Beste Plazierungen erreichten:  
Damen: 14. Annett Gerold  
16. Ute Gommlich  
Herren: 16. Holger Zimmerling  
18. Jörg Leibiger
- 4.10.86 9. FDGB-Pokal-Finale in Sebnitz  
*Sieger:* Lok BC Dresden  
Tragischer Tod des Leipziger LVB-Läufers Prof. Dr. Rudolf Frank.
- 11.10.86 31. DDR-Meisterschaften im OL in Dahlen
- 18./  
19.5.86 13. Länderkampf DDR-CSSR in Augustusburg
- 25.10.86 DDR-Meisterschaften im Nacht-OL in Kreischa bei Dresden  
*Sieger:* Herren Frank Schürer TH-Karl-Marx-Stadt  
Damen Erika Härtelt Planeta Radebeul

**1987**

- 31.1/  
1.2.87 35. DDR-Bestenermittlung im Ski-OL in Zella-Mehlis
- 18.5.87 Reimund Wuttig verstorben.  
1971-1984 Vorsitzender des Bezirksfachausschusses OL des Bezirkes Leipzig,  
danach hauptamtlicher Leiter der OL-Kartenstelle des DWBO, als Diplom  
Geograph und Lehrer auch erfolgreicher OL-Heimtrainer bei Einheit Pädago-  
gik Leipzig.  
Nachfolger für die OL-Kartenstelle (mit Sitz in Dresden) wurde Harald Grosse  
(TU Dresden) bis 1990.
- 20./  
21.6.87 20. Internationaler Ostsee-OL in Bad Doberan  
*Sieger:* Damen: Wiebke Kärger DDR  
Herren: Jarmo Tonder Finnland  
Als Gäste nahmen der Generalsekretär der IOF Lennart Levin und der IOF  
Vizepräsident Josef Krch teil.

- 15.8.87 Im OLI 55 wird eine von Holm Krüger (TU Dresden) durchgeführte statistische Erfassung der OL-Aktivitäten in der DDR für das Jahr 1986 veröffentlicht.
- |   |        |
|---|--------|
| Anzahl der Klubs:   | 227    |
| Mitglieder (gesamt):  | 4.505  |
| durchgeführte Wettkämpfe:   | 291    |
| registrierte Starts:  | 30.396 |
| Anzahl der in der Sportklassifizierung eingereichten Wettkämpfer: | 1.239  |
| Erfasste Übungsleiter:  | 357    |
| Erfasste Kampfrichter:  | 472    |
| Anzahl neuer OL-Karten:   | 24     |
| durchgeführte Kreisspartakiaden im OL:                            | 60     |
- 22.8.87 14. Länderkampf CSSR-DDR in Jindrichov Hradec
- 1.9.87 OA Dr. Günter Wolf wird als Mitglied in die Ärztekommision des DWBO berufen.
- 12./  
13.9.87 17. Internationaler Pokal der Messestädte (IOPL PM) in Söllichau  
Staffelsieger: Leipzig - Damen
- 19.9.87 10. FDGB-Pokal-Finale in Großkoschen/Senftenberg  
Sieger: Lok BC Dresden
- 24./  
27.9.87 12. Pokal „Freundschaft“ der sozialistischen Länder in Czopok (Ungarn)  
Beste Plazierungen erreichten:  
Damen: 9. Wiebke Kärger  
22. Anke Spott  
Herren: 8. Jens Leibiger  
19. Jörg Leibiger
- 3.10.87 32. DDR-Meisterschaften im OL in Blankenburg/Harz
- 17./  
18.10.87 DDR-Kindermeisterschaften im OL in Berlin
- 7.11.87 DDR-Meisterschaften im Nacht-OL in Brück bei Potsdam
- 1988**
- 27.2.88 36. DDR-Bestenermittlung im Ski-OL in Hermsdorf/Osterzgebirge
- 17.4.88 DDR-Meisterschaften Lange Distanz in Saßnitz
- 21./  
22.6.88 15.Länderkampf DDR-CSSR mit gleichzeitiger Teilnahme einer Mannschaft aus Ungarn in Quedlinburg  
*Herren:* 1. Ungarn  
2. DDR  
3. CSSR
- 25./  
26.6.88 21. Internationaler Ostsee-OL in Zinnowitz auf Usedom  
1000 Teilnehmer aus 12 Ländern am Start  
*Sieger:* Damen: Christina Blomquist Schweden  
Herren: Joergen Modig Schweden

- 29.6./  
2.7.88 Kongreß der IOF in Torbole Italien  
Die DDR-Vertreter waren Dr.E.Krauß und Dr.R.Heinemann.  
Dr.R.Heinemann wurde wiederum als Vorsitzender der TK der IOF bestätigt.  
Die IOF beschloss die Einführung des Kurzstrecken-OL als zweite WM-Einzel-  
zeldisziplin ab 1991.
- 26./  
28.8.88 20. Internationaler Pokal-Orientierungslauf im Tharandter Wald  
3-Tage-OL mit über 800 Teilnehmern  
*Sieger:* Damen: Berit Hähnel Wehrsdorf  
Herren: Holger Zimmerling Dresden
- 16./  
19.9.88 13. Pokal "Freundschaft" der sozialistischen Länder in der Ukraine (Kanew)  
Beste Plazierungen erreichten:  
Damen: 17. Diana Wagner  
19. Berit Hähnel  
Herren: 9. Jens Leibiger  
17. Holger Zimmerling
- 2.10.88 11. FDGB-Pokal-Finale in Wilhelmsthal, Kreis Eisenach  
*Sieger:* Lok ES Berlin
- 7.10.88 33. DDR-Meisterschaften im OL in Lauchhammer (Gröden/Großkmehlen)
- 30.10.88 OL um den Verbandspokal der DDR in Dessau  
(Bestenermittlung der Sektionen)
- 5.11.88 DDR-Meisterschaften im Nacht-OL in Osterburg
- 1989**
- 28./  
29.1.89 37. DDR-Bestenermittlung im Ski-OL in Tannenbergsthal / Erzgebirge ,  
aufgrund von Schneemangel als Ski-Langlauf ausgetragen.
- 1.2.89 Dieter Kirkamm - Verbandstrainer Orientierungslauf des DWBO -  
wird als *Verdienter Meister des Sports* ausgezeichnet.
- 10./  
16.4.89 IOF-Lehrgang für Kartenzeichner in der Zentralschule des DTSB in Bad Blan-  
kenburg
- 23.4.89 DDR-Bestenermittlung der Sektionen in Wilhelmstal  
*Sieger:* Lok BC Dresden
- 30.4.89 DDR-Meisterschaften Lange Distanz in Ilmenau  
*Sieger:* Herren: Jens Leibiger Lok BC Dresden  
Junior.: Tilo Pompe Dynamo Elbe Dresden
- 9./  
11.6.89 Zum Jahrestag TUL-Finnland ist nach sehr langer Zeit wieder eine DDR-  
Mannschaft am Start.
- 24./  
25.6.89 22. Internationaler Ostsee-OL in Glowe/Rügen  
1100 Teilnehmer aus 12 Ländern  
*Sieger:* Damen: Annett Gerold DDR  
Herren: Janos Kelemen Ungarn
- 8.7.89 Zwei Orientierungsläufer sind Teilnehmer  
der *Friedensstaffette* PARIS-MOSKAU (Wiebke Kärger und Falk Hähnel)

- 24.-  
27.8.89 2. Verbandstreffen des DWBO im Bezirk Schwerin  
3-Tage-OL im Kreis Sternberg  
*Sieger:* Herren: Jens Leibiger Lok BC Dresden  
Damen: Wiebke Kärger Pädagogik Leipzig
- 29.9.89 Der bisherige Verbandstrainer für OL Dieter Kirkamm wird als neuer Generalsekretär des DWBO berufen.  
Harald Männel übernimmt die Funktion des Verbandstrainers.
- 30.9.89 12. FDGB-Pokal-Finale in Hormersdorf  
Neuer Austragungsmodus: Damen- und Herrenpokal für 6er-Staffeln  
*Sieger:* Damen: Lok BC Dresden  
Herren: Dynamo Elbe Dresden
- 7.10.89 34. DDR-Meisterschaften im OL in Berggießhübel bei Dresden  
Zur gleichen Zeit waren in Dresden, Leipzig und Berlin die ersten Ereignisse der friedlichen Revolution im Gange.
- 16.12.89 In Blankenburg fand die Jahresabschlußsitzung des Präsidiums des DWBO statt. Die im DTSB der DDR vor sich gehenden Veränderungen und die von den Bergsteigern aufgeworfenen kritischen Forderungen führten zu folgenden Entscheidungen:  
1. Das Büro des Präsidiums stellt seine Arbeit ein.  
2. Für die 3 Sportarten Bergsteigen, Wandern und Orientierungslauf werden Arbeitsgruppen gebildet, die die zukünftige Struktur der Leitung in Vorbereitung auf einen Verbandstag erarbeiten sollen.
- 17.12.89 Der Vizepräsident OL des DWBO Dr. Rolf Heinemann beruft folgende Sportfreunde in die Arbeitsgruppe Orientierungslauf:  
Dr. Michael Möser, Rainer Müller, Harald Männel und Harald Grosse.

## 1990

- 10.1.90 Im Ergebnis der Arbeitsgruppentätigkeit wird ein Vorschlag zur demokratischen Wahl einer Leitung der Sportart Orientierungslauf an alle Vorsitzenden der BFK`s und Mitglieder der ZFK OL versandt. Dabei wird auch wieder die Möglichkeit zur Bildung eines eigenen Verbandes in Betracht gezogen.  
  
Die Stellungnahmen der Bezirke sowie der ZFK führten zu dem Schluß, sich vom DWBO zu lösen und einen eigenen Verband zu gründen.
- 17.2.90 Präsidiumstagung in Dresden (Reichsbahngebäude)  
Das Präsidium des DWBO tritt zurück und bildet eine Arbeitsgemeinschaft zur Weiterführung der Verbandsarbeit. Der Arbeitsgemeinschaft gehörte unter der Leitung des Generalsekretärs Dieter Kirkamm seitens des OL Rainer Müller an. Die Arbeitsgemeinschaft löst in Folge den DWBO auf und unterstützt die Bildung des Deutschen Orientierungslauf Verbandes (DOLV), des Deutschen Wandererverbandes und die Bemühungen der Bergsteiger zur Bildung eines eigenständigen DDR-Verbandes.
- 24.2.90 Auf der 18. Tagung des Bundesvorstandes wird nach langer Diskussion der Gründung des DOLV zugestimmt. (40. Verband im DTSB)
- 3/4.3.90 Außerordentlicher Turn- und Sporttag des DTSB in der Dynamo-Sporthalle Berlin unter der Leitung von Prof. Heinz Frankiewics. Nach dramatischen Auseinandersetzungen der verschiedensten Strömungen wird ein neues Präsidium unter der Leitung von Martin Kilian gewählt.

- 24.3.90 An der Zentralschule des DTSB der DDR in Bad Blankenburg wurde die Gründung des **Deutschen Orientierungslauf Verbandes** (DOLV) vollzogen. Neben den 35 Delegierten aus den Bezirken und den Mitgliedern der ZFK OL der DDR nahmen folgende Gäste an diesem Verbandstag zur Gründung des DOLV teil:  
 Rolf Beilschmidt - Vizepräsident des DTSB der DDR  
 Dr. Erich Krauß - ehemaliger Präsident des DWBO  
 Dieter Kirkamm - Generalsekretär des DWBO  
 Gerd Heiser - Bundesfachausschuß OL des DTB  
 Jürgen Domas - Bundesfachausschuß OL des DTB
- Auf dem Verbandstag wurde die Satzung des DOLV und die Finanzrichtlinie beschlossen. Einzelne und geheim wurden die 8 Mitglieder des Büros des Präsidiums und die 3 Mitglieder der Revisionskommission gewählt.  
 Es wurden gewählt:  
 Präsident: Dr. Rolf Heinemann  
 Vizepräsident: Dr. Michael Möser  
 Vizepräsident: Rainer Müller  
 Schatzmeister: Marianne Schaffrath  
 Generalsekretär: Dieter Kirkamm  
 weitere Mitglieder: Heinz Zimmermann, Rudolf Liebich, Wolfgang Schneider  
 Vorsitzender der Revisionskommission : Gert Schmidtko  
 weitere Mitglieder : Dr. Christina Flechsig und Peer Quendt
- 12./  
 13.5.90 Letzte DDR-Studentenmeisterschaft in Ilmenau
- 18/  
 20.5.90 Erster und einziger offizieller Länderkampf im Orientierungslauf DDR - BRD in Lage (Nordrhein-Westfalen).  
 Der Länderkampf endete mit einem Sieg von 162 zu 148 Punkten bei den Erwachsenen und 65 zu 37 Punkten bei den Junioren für die DDR.
- 27.5.-  
 3.6.90 Mit 645 Teilnehmern ist der DOLV an dem diesmal in Dortmund/Bochum stattfindenden Deutschen Turnfest beteiligt.
- 10.6.90 Der DOLV wurde am 10. Juni 1990 unter der laufenden Nummer 951 des Vereinsregisters Berlin-Mitte registriert.
- 23./  
 24.6.90 23. Internationaler Ostsee-OL in Waren/Müritz  
 Letztmalig unter zentraler Leitung des DOLV (vormals ZFK).  
 Gesamtleiter : Günter Lorenz  
 Sieger: Damen: Annett Gerold DDR  
 Herren: Zoltan Lantos Ungarn
- 17./  
 22.7.90 15. Kongreß der IOF in Cambridge/Großbritannien  
 Als Vertreter des DOLV nahmen teil: Dr. Rolf Heinemann und Dieter Kirkamm  
 Dr. Rolf Heinemann gibt den Vorsitz der Technischen Kommission ab und übernimmt die Leitung der High-Tech-Group.
- 13/  
 14.7.90 *Junioren-Weltmeisterschaften in Älvsbyn/Schweden*  
 Nach 18 Jahren Unterbrechung nimmt eine Mannschaft der DDR an internationalen Meisterschaften der IOF wieder teil.  
 Für die DDR erreichten bei den Junioren Tilo Pompe den 25. und bei den weibl. Junioren Anke Xylander den 24. Platz. Die Damenstaffel belegte den 12. und die Herrenstaffel den 10. Platz.

- 31.8.-  
2.9.90 21. Internationaler Pokal-OL als 3-Tage-OL im Tharandter Wald.
- 6./  
8.9.90 Pokal Freundschaft in Bad Blankenburg  
Der 15. und letzte Pokal-Wettkampf brachte der DDR-Mannschaft in der neu eingeführten Kurzstreckendisziplin durch Jens Leibiger den einzigen Sieg in der Geschichte dieses für die DDR-OLer jährlichen Wettkampfhöhepunktes.
- 9.9.90 Deutscher Turnertag in Hannover  
Dr. Rolf Heinemann beantragt im Auftrag der 5 Landesverbände OL der DDR die Aufnahme in den Deutschen Turner Bund. Der Antrag zum Beitritt war am 1.9.1990 durch das Präsidium des DOLV bestätigt worden.
- 15.9.90 DDR-Bestenermittlung im Kurzstrecken-OL im Zittauer Gebirge als Premiere für diese Disziplin und gleichzeitig die letzte Veranstaltung dieser Art.
- 13.10.90 35. DDR-Meisterschaften in Güntersberge/Harz  
Eine Woche nach dem offiziellen Ende der DDR gewinnen Andreas Lückmann, Lok BC Dresden, und Anke Xylander, Planeta Radebeul, die letzten Titel in der OL-Geschichte der DDR.
- 14.10.90 Letzte Ausgabe der OLI mit der Nummer 65/90 als offizielles Mitteilungsblatt des DOLV.
- 23/  
25.11.90 Präsidiumssitzung des DOLV an der Sportschule Rabenberg.  
Im Ergebnis dieser Präsidiumstagung wird die Auflösung des DOLV beschlossen.
- 5.12.90 Auflösung des Deutschen Turn- und Sportbundes.
- 31.12.90 Der Verband stellt seine Tätigkeit ein und empfiehlt den 5 neuen Landesverbänden den Beitritt zum DTB.

### 3. Anlagen

#### 3.1.1 Ergebnisse der DDR-Meisterschaften DAMEN - EINZEL

Jahr	Austragungsort Datum	Platz	Name, Vorname	Verein
1962	Schmiedefeld 2. September	1.	Scheffler, Annelies	Motor Heidenau
		2.	Cruse, Helga	Lok Leipzig Mitte
		3.	Schrei, Renate	Motor Ammendorf
1963	Bad Saarow 7. September	1.	Scheffler, Annelies	Motor Heidenau
		2.	Meyer, Ria	Lok Leipzig Mitte
		3.	Cruse, Helga	Lok Leipzig Mitte
1964	Jöhstadt 4. Oktober	1.	Heinemann, Ulrike	Dynamo Dresden
		2.	Wauer, Erika	Lok ES Berlin
		3.	Kuckert, Uta	TU Dresden
1965	Schneckenstein 15. Oktober	1.	Wauer, Erika	Lok ES Berlin
		2.	Schrei, Renate	Motor Ammendorf
		3.	Pietzsch, Olly	Lok BC Dresden
1966	Dahme - Mark 11. September	1.	Wauer, Erika	Lok Bad Schandau
		2.	Unger, Annelies	Lok Leipzig Mitte
		3.	Heinemann, Ulrike	Dynamo Dresden
1967	Feldberg 7. Oktober	1.	Thämelt, Uta	TU Dresden
		2.	Unger, Annelies	Lok Leipzig Mitte
		3.	Heinemann, Ulrike	Dynamo Elbe Dresden
1968	Hormersdorf 6./7. Oktober	1.	Unger, Annelies	Lok Leipzig Mitte
		3.	Heinemann, Ulrike	Dynamo Elbe Dresden
		3.	Thämelt, Uta	TU Dresden
1969	Grünheide 13. September	1.	Wichmann, Gertraud	Chemie Magdeburg
		2.	Lehmann, Heide	Motor Weimar
		3.	Bregula, Hannelore	Motor Mitte K-M-Stadt
1970	Friedrichroda 17. Oktober	1.	Bregula, Hannelore	Motor Mitte K-M-Stadt
		2.	Conrad, Erika	Lok Bad Schandau
		3.	Unger, Annelies	Lok Leipzig Mitte
1971	Blankenburg 24. September	1.	Wichmann, Gertraud	Chemie Magdeburg
		2.	Schölling, Traute	Lok Weimar
		3.	Conrad, Erika	Lok Bad Schndau
1972	Cottbus 29. September	1.	Noack, Sigrid	Medizin Dresden
		2.	Winkler, Rita	Dynamo Elbe Dresden
		3.	Weber, Annerose	Lok BC Dresden
1973	Dahlen 28. September	1.	Schölling, Traute	Uni Jena
		2.	Keller, Erika	Lok Leipzig Mitte
		3.	Reichert, Margit	Einheit Pädagogik Leipzig
1974	Kamenz 11. Oktober	1.	Noack, Sigrid	Medizin Dresden
		2.	Winkler, Rita	Dynamo Elbe Dresden
		3.	Keller, Erika	Medizin Dresden
1975	Bad Schmiede- berg 11. Oktober	1.	Noack, Sigrid	Medizin Dresden
		2.	Winkler, Rita	Dynamo Elbe Dresden
		3.	Kretzschmar, Heidi	Lok Leipzig Mitte

Jahr	Austragungsort Datum	Platz	Name, Vorname	Verein
1976	Berlin 22. Oktober	1. 2. 3.	Löwinger, Sigrid Richter, Ursula Winkler, Rita	Medizin Dresden Lok Dresden Dynamo Elbe Dresden
1977	Dresden 23. September	1. 2. 3.	Winkler, Rita Richter, Ursula Schubert, Hannelore	Dynamo Elbe Dresden Lok Dresden Motor Mitte K-M-Stadt
1978	Gornsdorf 21. Oktober	1. 2. 3.	Keller, Erika Schaffrath, Heidi Nägler, Martina	Planeta Radebeul Dynamo Elbe Dresden Motor Mitte K-M-Stadt
1979	Lenz/Malchow 19. September	1. 2. 3.	Nägler, Martina Härtelt, Erika Kühne, Andrea	Motor Mitte K-M-Stadt Planeta Radebeul KMU Leipzig
1980	Hohnstein 4. Oktober	1. 2. 3.	Nägler, Martina Härtelt, Erika Schaffrath, Heidi	Numerik K-M-Stadt Planeta Radebeul Dynamo Elbe Dresden
1981	Wernigerode 26./27. September	1. 2. 3.	Härtelt, Erika Nägler, Martina Winkler, Rita	Planeta Radebeul Numerik K-M-Stadt Dynamo Elbe Dresden
1982	Bad Berka 25./26. September	1. 2. 3.	Härtelt, Erika Gommlich, Ute Winkler, Rita	Planeta Radebeul Planeta Radebeul Dynamo Elbe Dresden
1983	Moritzburg 24. September	1. 2. 3.	Winkler, Rita Härtelt, Erika Mehnert, Ulrike	Dynamo Elbe Dresden Planeta Radebeul Lok BC Dresden
1984	Karl-Marx-Stadt 27. Oktober	1. 2. 3.	Gommlich, Ute Härtelt, Erika Kliemann, Beate	Planeta Radebeul Planeta Radebeul DHfK Leipzig
1985	Berlin/Buckow 27. September	1. 2. 3.	Gommlich, Ute Härtelt, Erika Dräger, Cornelia	Planeta Radebeul Planeta Radebeul Fortschritt Wehrsdorf
1986	Dahlen 11. Oktober	1. 2. 3.	Gerold, Annett Spott, Anke Gommlich, Ute	Fortschritt Wehrsdorf Einh. Pädagogik Leipzig Planeta Radebeul
1987	Blankenburg 3. Oktober	1. 2. 3.	Kärger, Wiebke Gerold, Annett Härtelt, Erika	Einh. Pädagogik Leipzig Fortschritt Wehrsdorf Planeta Radebeul
1988	Lauchhammer 7. Oktober	1. 2. 3.	Gerold, Annett Kärger, Wiebke Dräger, Cornelia	Fortschritt Wehrsdorf Einh. Pädagogik Leipzig Lok BC Dresden
1989	Berggießhübel 7. Oktober	1. 2. 3.	Gerold, Annett Hähnel, Berit Kärger, Wiebke	Fortschritt Wehrsdorf Fortschritt Wehrsdorf Einh. Pädagogik Leipzig
1990	Güntersberge 13. Oktober	1. 2. 3.	Xylander, Anke Schlittermann, Silke Kärger, Wiebke	Planeta Radebeul ESV Berlin Einh. Pädagogik Leipzig

### 3.1.2 Ergebnisse der DDR-Meisterschaften **HERREN - EINZEL**

Jahr	Austragungsort Datum	Platz	Name, Vorname	Verein
1962	Schmiedefeld 2. September	1.	Grosse, Harald	TU Dresden
		2.	Heinemann, Rolf	Dynamo Dresden
		3.	Lorenz, Wolfgang	TU Dresden
1963	Bad Saarow 7. September	1.	Conrad, Helmut	TU Dresden
		2.	Heinemann, Rolf	Dynamo Dresden
		3.	Dietze, Lothar	Lok Leipzig Mitte
1964	Jöhstadt 4. Oktober	1.	Conrad, Helmut	TU Dresden
		2.	Heinemann, Rolf	Dynamo Dresden
		3.	Grosse, Harald	TU Dresden
1965	Schneckenstein 15. Oktober	1.	Heinemann, Rolf	Dynamo Dresden
		2.	Lorenz, Wolfgang	TU Dresden
		3.	Schott, Gerhard	Lok Leipzig Mitte
1966	Dahme - Mark 11. September	1.	Heinemann, Rolf	Dynamo Dresden
		2.	Lorenz, Wolfgang	TU Dresden
		3.	Morenz, Konrad	Lok Leipzig Mitte
1967	Feldberg 7. Oktober	1.	Baumgart, Hans-Dieter	Dynamo Elbe Dresden
		2.	Conrad, Helmut	TU Dresden
		3.	Heinemann, Rolf	Dynamo Elbe Dresden
1968	Hormersdorf 6./7. Oktober	1.	Baumgart, Hans-Dieter	Dynamo Elbe Dresden
		2.	Conrad, Helmut	TU Dresden
		3.	Conrad, Dieter	Wissenschaft Quedlinburg
1969	Grünheide 13. September	1.	Conrad, Helmut	TU Dresden
		2.	Schmalfeld, Tassilo	Medizin Dresden
		3.	Baumgart, Hans-Dieter	Dynamo Elbe Dresden
1970	Friedrichroda 17. Oktober	1.	Baumgart, Hans-Dieter	Dynamo Elbe Dresden
		2.	Schubert, Michael	Lok Berlin
		3.	Ziesche, Jürgen	Lok BC Dresden
1971	Blankenburg 24. September	1.	Jentsch, Wolf-Dieter	Medizin Dresden
		2.	Baumgart, Hans-Dieter	Dynamo Elbe Dresden
		3.	Conrad, Helmut	TU Dresden
1972	Cottbus 29. September	1.	Krüpfganz, Rolf	Post Karl-Marx-Stadt
		2.	Schmalfeld, Tassilo	Medizin Dresden
		3.	Schubert, Michael	Lok ES Berlin
1973	Dahlen 28. September	1.	Conrad, Helmut	TU Dresden
		2.	Baumgart, Hans-Dieter	Dynamo Elbe Dresden
		3.	Krüpfganz, Rolf	Post Karl-Marx-Stadt
1974	Kamenz 11. Oktober	1.	Baumgart, Hans-Dieter	Dynamo Elbe Dresden
		2.	Conrad, Helmut	TU Dresden
		3.	Lunze, Jan	TU Dresden
1975	Bad Schmiede- berg 11. Oktober	1.	Kretzschmer, Reinhard	Dynamo Nord K-M-Stadt
		2.	Lunze, Jan	TU Dresden
		3.	Genderjahn, Ludwig	Lok ES Berlin

Jahr	Austragungsort Datum	Platz	Name, Vorname	Verein
1976	Berlin 22. Oktober	1. 2. 3.	Kretzschmer, Reinhard Lunze, Jan Genderjahn, Ludwig	Dynamo Nord K-M-Stadt TU Dresden Lok Magdeburg
1977	Dresden 23. September	1. 2. 3.	Lunze, Jan Conrad, Helmut Tonn, Conrad	TU Dresden TU Dresden Medizin Dresden
1978	Gornsdorf 21. Oktober	1. 2. 3.	Kretzschmer, Reinhard Brettschneider, Gerhard Krause, Wolfgang	Dynamo Nord K-M-Stadt ASG 5-Eichen Wissenschaft Quedlinburg
1979	Lenz/Malchow 19. September	1. 2. 3.	Lunze, Jan In der Stroth, Reinhard Brettschneider, Gerhard	TU Dresden Dynamo Nord K-M-Stadt Lok ES Berlin
1980	Hohnstein 4. Oktober	1. 2. 3.	In der Stroth, Reinhard Männel, Harald Conrad, Helmut	Dynamo Nord K-M-Stadt DHfK Leipzig TU Dresden
1981	Wernigerode 26/27. September	1. 2. 3.	In der Stroth, Reinhard Leibiger, Jens Krause, Wolfgang	Dynamo Nord K-M-Stadt Lok BC Dresden Wissenschaft Quedlinburg
1982	Bad Berka 25./26. September	1. 2. 3.	Leibiger, Jens Männel, Harald Leibiger, Jörg	Lok BC Dresden Fortschritt Wehrsdorf Lok BC Dresden
1983	Moritzburg 24. September	1. 2. 3.	Brettschneider, Gerhard Leibiger, Jens Leibiger, Jörg	Lok ES Berlin Lok BC Dresden ASO Dresden
1984	Karl-Marx-Stadt 27. Oktober	1. 2. 3.	Leibiger, Jens Zimmerling, Holger Dr. In der Stroth, Reinhard	Lok BC Dresden ASO Dresden Dynamo Nord K-M-Stadt
1985	Berlin/Buckow 22. September	1. 2. 3.	Leibiger, Jens Dr. In der Stroth, Reinhard Leibiger, Jörg	Lok BC Dresden Dynamo Nord K-M-Stadt Lok BC Dresden
1986	Dahlen 11. Oktober	1. 2. 3.	Schürer, Frank Zimmerling, Holger Wendler, Hilmar	TH Karl-Marx-Stadt Lok BC Dresden Lok ES Berlin
1987	Blankenburg 3. Oktober	1. 2. 3.	Zimmerling, Holger Leibiger, Jens Meyer, Dirk	Lok BC Dresden Lok BC Dresden DHfK Leipzig
1988	Lauchhammer 7. Oktober	1. 2. 3.	Meyer, Dirk Leibiger, Jens Lückmann, Andreas	DHfK Leipzig Lok BC Dresden Lok BC Dresden
1989	Berggießhübel 7. Oktober	1. 2. 3.	Lückmann, Andreas Leibiger, Jens Lubs, Alexander	Lok BC Dresden Lok BC Dresden KOWEG Görlitz
1990	Güntersberge 13. Oktober	1. 2. 3.	Lückmann, Andreas Pompe, Tilo Gossel, Heiko	Lok BC Dresden Dynamo Elbe Dresden HfV Dresden

### 3.2. Rangliste DDR-Meisterschaften OL

Abschließende Rangliste aller DDR-Meisterschaften im Einzel-OL ab der 7. Meisterschaft 1962 - der ersten Einzelmeisterschaft - bis zur 35. Meisterschaft 1990.

Es wurden die Plätze 1 - 6 mit den Punktezahlen 13, 8, 5, 3, 2 und 1 bewertet. Ein Platz ist jeweils soviel wert, wie die zwei folgenden zusammen.

**Klasse : Damen**

Platz	Pkt.	Name, Vorname	Sportgemeinschaft	Anzahl	
				Titel	Platz 1 - 6
1.	101	Härtelt-Keller, Erika	Planeta Radebeul	3	13
2.	71	Winkler, Rita	Dynamo Elbe Dresden	2	12
3.	63	Unger-Scheffler, Annelies	Lok Leipzig Mitte	3	7
4.	59	Conrad-Wauer, Erika	Lok Bad Schandau	2	9
5.	52	Löwinger-Noack, Sigrid	Medizin Dresden	4	4
6.	50	Gerold, Annett	Fortschritt Wehrsdorf	3	5
7.	44	Gommlich, Ute	Planeta Radebeul	2	6
8.	41	Fritzsche-Nägler, Martina	Numerik K-M-Stadt	2	5
9.	39	Heinemann-Schneider, Ulrike	Dynamo Elbe Dresden	1	7
10.	35	Schubert-Bregula, Hannelore	Numerik K-M-Stadt	1	8
11.	34	Kärger, Wiebke	Einheit Pädagogik Leipzig	1	4
12.	33	Wichmann, Gertraude	Chemie Motor Magdeburg	2	5
13.	26	Schaffrath-Kretzschmer, Heidrun	Dynamo Elbe Dresden		7
14.	23	Thämelt-Kuckert, Uta	TU Dresden	1	3
15.	21	Schölling, Traute	Uni Jena	1	2
16.	20	Meyer-Richter, Ursula	Lok BC Dresden		4
17.	17	Schrei, Renate	Motor Ammendorf		5
18.	16	Kühne-Janus, Andrea	LVB Leipzig		6
19.	14	Cruse, Helga	Lok Leipzig Mitte		3
20.	14	Spott, Anke	Einheit Pädagogik Leipzig		3
21.	13	Meyer, Ria	Lok Leipzig Mitte		4
22.	13	Hähnel, Berit	Fortschritt Wehrsdorf		3
23.	13	Xylander, Anke	TU Dresden	1	
24.	12	Reichert-Engemann, Margit	Lok Dresden		4
25.	11	Mehnert, Ulrike	Lok BC Dresden		4

**Klasse: Herren**

Platz	Pkt.	Name, Vorname	Sportgemeinschaft	Anzahl	
				Titel	Platz 1 - 6
1.	107	Conrad, Helmut	TU Dresden	4	16
2.	94	In der Stroth-Kretschmer, Rein.	Dynamo Nord K-M-Stadt	5	11
3.	81	Leibiger, Jens	Lok BC Dresden	3	9
4.	73	Baumgart, Hans-Dieter	Dynamo Elbe Dresden	4	7
5.	60	Heinemann, Rolf	Dynamo Elbe Dresden	2	8
6.	47	Lunze, Jan	TU Dresden	2	5
7.	38	Brettschneider, Gerhard	Lok ES Berlin	1	9
8.	35	Lückmann, Andreas	Lok BC Dresden	2	5
9.	32	Zimmerling, Holger	Lok BC Dresden	1	5
10.	26	Meyer, Dirk	Lok ES Berlin	1	5
11.	23	Männel, Harald	Fortschritt Wehrsdorf		5
12.	22	Lorenz, Wolfgang	TU Dresden		4
13.	21	Schmalfeld, Tassilo	Planeta Radebeul		5
14.	20	Krause, Wolfgang	Wissenschaft Quedlinburg		7
15.	19	Schubert, Michael	Numerik K-M-Stadt		5
16.	18	Grosse, Harald	TU Dresden	1	2
17.	18	Krüpfganz, Rolf	Post Karl-Marx-Stadt	1	2
18.	18	Leibiger, Jörg	Lok BC Dresden		4
19.	17	Jentsch, Wolf-Dieter	Medizin Dresden	1	3
20.	17	Genderjahn, Ludwig	Lok BC Dresden		5
21.	15	Dietze, Lothar	Lok Leipzig Mitte		5
22.	15	Conrad, Dieter	Wissenschaft Quedlinburg		6
23.	15	Schürer, Frank	TH Karl-Marx-Stadt	1	3
24.	8	Wendler, Hilmar	Lok ES Berlin		2
25.	8	Lubs, Alexander	Koweg Görlitz		2
26.	8	Pompe, Tilo	Dynamo Elbe Dresden		1
27.	7	Morenz, Konrad	Lok Leipzig Mitte		2
28.	7	Gossel, Heiko	TU Dresden		2
29.	6	Ziesche, Jürgen	Lok BC Dresden		2
30.	6	Namyslo, Frank	Wissenschaft Quedlinburg		2
31.	6	Möser, Michael	TU Dresden		3
32.	6	Zemanek, Achim	Lok Leipzig Mitte		3

### 3.3. Sieger der Meisterschaften und Bestenermittlungen in der Klasse HERREN und DAMEN im Ski-Orientierungslauf

Austragungsdatum und -ort	Herren Name und Verein	Damen Name und Verein
27.02. - 02.03.1953 Zella-Mehlis	Kreutzau - Kämmerzahl Motor West Zella-Mehlis	Diener - Gube SG Oybin
26.02. - 28.02.1954 Neuhausen / Erzgebirge	Kreutzau - Kämmerzahl Motor West Zella-Mehlis	Bregula - Pimper Motor Mitte Karl-Marx-Stadt
04.02. - 06.02.1955 Sohland / Spree	Pimper - Dietze Lok Karl-Marx-Stadt	Niemeck - Heinicke Motor Fermersleben
10.02.-13.02.1956 Friedrichsbrunn / Harz	Klier - Hederich Einheit Halle	Bregula - Pimper Motor Mitte Karl-Marx-Stadt
22.02. - 25.02.1957 Schöneck / Vogtland	Duchatsch - Bornschein Dynamo Leipzig	Wiesenberg - Kuntzsch Fortschritt Radebeul
28.02.- 03.03.1958 Ruhla	Prager - Bregula Motor Mitte Karl-Marx-Stadt	Bauer - Wolf Lok Leipzig Mitte
20.02. - 22.02.1959 Eibenstock	Prager - Bregula Motor Mitte Karl-Marx-Stadt	Wolf - Hensel Lok Leipzig Mitte
19.02. - 21.02.1960 Altenberg	Prager - Bregula Motor Mitte Karl-Marx-Stadt	Prager - Bregula Motor Mitte Karl-Marx-Stadt
23.02. - 26.02.1961 Oberschönau / Thürin- gen	Kaßbaum - Heinemann Dynamo Dresden	Meyer - Naumann Lok Leipzig Mitte
17.02. - 19.02.1962 Bockau / Erzgebirge	Zönnchen - Zweininger Motor Mitte Karl-Marx-Stadt	Kuckert - Kuckert TU Dresden
16.02. - 18.02.1963 Erlbach	Conrad - Zühlke TU Dresden	Kuckert - Kuckert TU Dresden
29.02. - 02.03.1964 Tambach-Dietharz	Kaßbaum - Heinemann Dynamo Dresden	Wolf - Cruse Lok Leipzig Mitte
05.03. - 08.03.1965 Altenberg / Erzgebirge	Rolf Heinemann Dynamo Dresden	Annelies Unger Motor Heidenau
20.02. - 1966 Stiege / Harz	Tassilo Schmalfeld Medizin Dresden	Uta Kuckert TU Dresden
1967 ausgefallen		
25.02. - 27.02.1968 Jöhstadt	Jochen Kohlschmidt Wissenschaft Freiberg	Gudrun Lerchner Motor Mitte Karl-Marx-Stadt
01.03. - 02.03.1969 Neudorf / Oberwiesen- thal	Bernd Victor Wissenschaft Freiberg	Annelies Unger Lok Leipzig Mitte
20.02. - 23.02.1970 Adorf / Vogtland	Dr. Jochen Kohlschmidt Wissenschaft Freiberg	Ulrike Heinemann Dynamo Dresden
07.03.1971 Jöhstadt	Bernd Victor Wissenschaft Freiberg	Hannelore Bregula Motor Mitte Karl-Marx-Stadt
1972 ausgefallen		

Austragungsdatum und -ort	Herren Name und Verein	Damen Name und Verein
17.02. - 18.02.1973 Ansprung	Bernd Victor Wissenschaft Freiberg	Erika Keller Lok Leipzig Mitte
09.03. - 10.03.1974 Zinnwald	Dr. Jochen Kohlschmidt Wissenschaft Freiberg	Petra Geißler Dynamo Elbe Dresden
1975 ausgefallen		
06.03. - 07.03.1976 Klingenthal	Tassilo Schmalfeld Medizin Dresden	Petra Geißler Dynamo Elbe Dresden
03.03. - 06.03.1977 Carlsfeld	Conrad Helmut TU Dresden	Geißler Petra Dynamo Elbe Dresden
1978 ausgefallen		
10.03.1979 Altenberg	Harald Männel Fortschritt Wehrsdorf	Erika Keller Planeta Radebeul
1980 ausgefallen		
12.12.1981 Johanngeorgenstadt	Jens Leibiger Lok BC Dresden	Ute Gommlich Planeta Radebeul
06.03.1982 Altenberg (ohne Ski, Fuß-OL)	Jens Leibiger Lok BC Dresden	Rita Winkler Dynamo Elbe Dresden
1983 ausgefallen		
1984 ausgefallen		
20.01.1985 Friedrichsbrunn	Jens Leibiger Lok BC Dresden	Heidrun Wabnitz Uni Jena
09.02.1986 Carlsfeld	Harald Männel Fortschritt Wehrsdorf	Ute Gommlich Planeta Radebeul
31.01. - 01.02.1987 Zella-Mehlis	Harald Männel Fortschritt Wehrsdorf	Ute Gommlich Planeta Radebeul
27.02.1988 Hermsdorf / Erzgebirge	Harald Männel Fortschritt Wehrsdorf	Annett Gerold Fortschritt Wehrsdorf
28.01. - 29.01.1989 Schneckenstein (als Langlauf ausgetragen)	Andreas Lückmann Lok BC Dresden	Berit Hähnel Fortschritt Wehrsdorf

### 3.4. DDR-Meister im Staffel-OL

Jahr	Austragungsort Datum	Damen	Herren
1964	Jöhstadt 4. Oktober	Dynamo Dresden	TU Dresden
1965	Schneckenstein 15. Oktober	Dynamo Dresden / Lok Bad Schandau	Dynamo Dresden
1966	Dahme/Mark 11. September	Dynamo Dresden / Lok Berlin	TU Dresden
1967	Feldberg 7. Oktober	-----	Dynamo Dresden
1968	Hormersdorf 6./7. Oktober	Lok Mitte Leipzig	Dynamo Dresden
1969	Grünheide 13. September	Lok BC Dresden	Medizin Dresden
1970	Friedrichroda 17. Oktober	Lok Dresden	Dynamo Elbe Dresden
1971	Blankenburg 24. September	Lok Weimar	TU Dresden
1972	Cottbus 29. September	Motor Ammendorf	Dynamo Elbe Dresden
1973	Dahlen 28. September	Lok Mitte Leipzig	Dynamo Elbe Dresden
1974	Kamenz 11. Oktober	Dynamo Elbe Dresden / Medizin Dresden	Lok ES Berlin
1975	Bad Schmiede- berg 11. Oktober	Medizin Dresden	Dynamo Elbe Dresden
1976	Berlin 22. Oktober	Medizin Dresden	TU Dresden
1977	Dresden 23. September	Dynamo Elbe Dresden	TU Dresden
1978	Gornsdorf 21. Oktober	Dynamo Elbe Dresden	TU Dresden
1979	Lenz/Malchow 19. September	Einheit Pädagogik Leipzig	Lok BC Dresden
1980	Hohnstein 4. Oktober	Leipziger Verkehrsbetriebe	TU Dresden
1981	Wernigerode 26./27. Sept.	Dynamo Elbe Dresden	Lok BC Dresden
1982	Bad Berka 25./26. Sept.	Dynamo Elbe Dresden	TU Dresden
1983	Moritzburg 24. September	Dynamo Elbe Dresden	ASO Dresden
1984	K.-M.-Stadt 27. Oktober	Planeta Radebeul	Lok BC Dresden

Jahr	Austragungsort Datum	Damen	Herren
1985	Berlin/Buckow 27. September	Planeta Radebeul	TU Dresden
1986	Dahlen 11. Oktober	Fortschritt Wehrsdorf	Lok BC Dresden
1987	Blankenburg 3. Oktober	Fortschritt Wehrsdorf	Lok BC Dresden
1988	Lauchhammer 7. Oktober	Fortschritt Wehrsdorf	Lok BC Dresden
1989	Berggießhübel 7. Oktober	Fortschritt Wehrsdorf	Lok BC Dresden
1990	Güntersberge 13. Oktober	ESV BC Dresden	OL Team Wehrsdorf

### 3.5. FDGB-Pokalfinale

Jahr	Austragungsort Datum	Sieger	2. Platz	3. Platz
1978	Papstdorf 01.-03.Sept.	Lok BC Dresden	Dynamo Elbe Dresden	Planeta Radebeul
1979	Adorf/Strässel 16. September	Lok BC Dresden	Lok ES Berlin	Dynamo Elbe Dresden
1980	Neuglobsow 12. Oktober	Lok ES Berlin	Lok BC Dresden	Lok Leipzig Mitte
1981	Jena 25. Oktober	Lok BC Dresden	Dynamo Elbe Dresden	Lok Leipzig Mitte
1982	Senftenberg 19. Septemer	Lok BC Dresden	Dynamo Elbe Dresden	Lok ES Berlin
1983	Wernigerode 23. Oktober	Lok BC Dresden	Post Karl-Marx-Stadt	Wissenschaft Quedlinburg
1984	Pätz 20. Oktober	Lok BC Dresden	Lok ES Berlin	Wissenschaft Quedlinburg
1985	Brück 19. Oktober	Lok ES Berlin	Lok BC Dresden	Dynamo Elbe Dresden
1986	Sebnitz 4. Oktober	Lok BC Dresden	Lok ES Berlin	Wissenschaft Quedlinburg
1987	Senftenberg 19. Oktober	Lok BC Dresden	Lok ES Berlin	TU Dresden
1988	Wilhelmsthal 1. Oktober	Lok ES Berlin	Lok BC Dresden	Dynamo Elbe Dresden
1989	Hormersdorf 30. September	<i>Damen:</i> Lok BC Dresden  <i>Herren:</i> Dynamo Elbe Dresden	<i>Damen:</i> Dynamo Elbe Dresden  <i>Herren:</i> Wissenschaft Quedlinburg	<i>Damen:</i> Lok ES Berlin  <i>Herren:</i> Fortschritt Wehrsdorf

Dieser Pokalwettkampf wurde von 1978 - 1988 als Mannschaftswettbewerb auf Klubbasis ausgetragen. Jeder Klub, der sich für den Endkampf qualifizierte (max. 20 Mannschaften), mußte möglichst alle Klassen von D/H16 - D/H50 bzw. 55 besetzen.

1989 wurde der Wettkampf in Form eines Staffellaufes (6 Läufer) durchgeführt und nach Damen und Herren getrennt.

### 3.6. Auszeichnungen

#### Meister des Sports

Es wurden nur aktive Läufer ausgezeichnet, die durch ihre Ergebnisse bei nationalen und internationalen Wettkämpfen eine vom DTSB vorgegebenen Norm erreichten.

Name, Vorname	in der Sportart	im Jahr	Sportgemeinschaft
Kurt Prager	Ski-Orientierungslauf	1959	Motor-Mitte K-M-Stadt
Werner Bregula	Ski-Orientierungslauf	1959	Motor-Mitte K-M-Stadt
Marianne Bregula	Ski-Orientierungslauf	1959	Motor-Mitte K-M-Stadt
Dr. Erhard Haufe	Tour. Mannsch. Mehrkampf	1959	TU Dresden
Erika Hemrich-Wage	Tour. Orientierungswettkampf	1961	Motor Ammendorf
Reante Schrei	Tour. Orientierungswettkampf	1961	Motor Ammendorf

Ab 1963 traten aufgrund der internationalen Erfolge der DDR-Sportler härtere Bedingungen in Kraft.

Im Orientierungslauf bestand die Norm, daß der Sportler 3 mal in Folge oder 5 mal außer der Reihe den Titel DDR-Meister erringen und auch internationale Erfolge aufweisen musste.

Name, Vorname	in der Sportart	im Jahr	Sportgemeinschaft
Dr. R. In der Stroth	Orientierungslauf	1983	Dynamo Nord K-M-St.

#### Verdienter Meister des Sport

Der Titel wurde Sportfunktionären für große Verdienste um den Sport in den verschiedensten Sportarten verliehen.

Name, Vorname	im Jahr	aus:
Dr. Edelfried Buggel	1964	Berlin
Dieter Kirkamm	1989	Berlin

#### Friedrich-Ludwig-Jahn-Medaille

Mit dieser Medaille wurden Sportfunktionären für große Verdienste um den Sport in den verschiedensten Sportarten ausgezeichnet..

Name, Vorname	im Jahr	aus:
Horst Stubenrauch	1977	Berlin
Dr. Rolf Heinemann	1979	Dresden

#### Ehrennadel der Internationalen Orientierungslauf Föderation

1981 wird Dr. Rolf Heinemann für seine erfolgreiche Mitwirkung bei der Ausarbeitung der internationalen Regeln für OL sowie der WM-Regeln mit der Ehrennadel der IOF in Bronze ausgezeichnet.

1982 scheidet Horst Stubenrauch auf Antrag des DWBO aus dem IOF-Vorstand aus. Für seine Arbeit wird er mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet

Für seine Arbeit in der IOF seit 1971 wird Dr. Rolf Heinemann auf dem 15. Kongreß der IOF in Cambridge mit der Ehrennadel der IOF in Silber ausgezeichnet.

### 3.7. Aufstellung der bedeutendsten traditionellen OL-Veranstaltungen in der DDR

Bezeichnung der Veranstaltung	Veranstalter
<p><b>1. Meisterschaften und Bestenermittlungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- DDR-Meisterschaften Einzel-OL</li> <li>- DDR-Meisterschaften Staffel-OL</li> <li>- DDR-Meisterschaften Nacht-OL</li> <li>- DDR-Meisterschaften Kombination nur 1964</li> <li>- DDR-Meisterschaften / Bestenermittlung               <ul style="list-style-type: none"> <li>Ski-OL Einzel</li> <li>Ski-OL Staffel</li> </ul> </li> <li>- Mannschaftsmeisterschaften               <ul style="list-style-type: none"> <li>(Bestenermittlung der Sektionen)</li> </ul> </li> </ul>	<p>Zentrale Fachkommission OL bzw. wurde an Klubs vergeben</p>
<p><b>2. zentral geleitete Veranstaltungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Internationaler Ostsee-OL</li> <li>- Herta-Lindner und Kurt-Schlosser-Pokal-OL</li> </ul>	<p>ZFK-OL  ZFK-OL</p>
<p><b>3. zentral unterstützte Veranstaltungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Buchenwald-Gedenk-OL</li> <li>- Messe-OL in Leipzig</li> <li>- FDGB-Pokal-OL</li> </ul>	<p>BFA-Erfurt BFA-Leipzig an Klubs vergeben</p>
<p><b>4. traditionsreiche über viele Jahre auf Klubbasis organisierte Veranstaltungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Heide-OL</li> <li>- Schrammstein-OL</li> <li>- Ramberg OL</li> <li>- Dynamo-OL</li> <li>- Rund um den Müggelturm</li> <li>- Otto-Hurraß-OL</li> <li>- Dresdner Frühlingsstaffel</li> <li>- 24-Stunden-OL</li> <li>- Lok-BC-OL</li> </ul>	<p>Lok Leipzig Mitte Lok Bad Schandau HSG Wissenschaft Quedlinburg Dynamo Elbe Dresden Lok ES Berlin Aktivist Lauchhammer Wissenschaft TU Dresden Uni Jena Lok Bergsteigerchor Dresden</p>

### 3.8. Spezialausbildung Orientierungslauf

an der Deutschen Hochschule für Körperkultur und Sport (DHfK) Leipzig

#### 3.8.1 Vorbemerkung

An der DHfK Leipzig wurden Diplomsportlehrer ausgebildet, die direkt (bis 1972 als Wahlfachsportart) und danach indirekt (über das in Folge beschriebene Programm) für die Sportart Orientierungslauf, als Schwerpunkttrainer OL, zum Einsatz kamen.

Über den Zeitraum von 1972-1990 veränderten sich die Studieninhalte der Ausbildung zu Diplomsportlehrern durch Hochschulreformen. Dabei wurde aber das Prinzip der Ausbildung für die Sportart OL ab 1973 nicht mehr verändert.

Folgende Ausbildung wurde durchgehend für OL gewährleistet:

Normaler Studienverlauf zum Abschluß „Sportlehrer mit Hochschulabschluß“. Im Rahmen der vierjährigen Ausbildung erfolgte für die künftigen OL-Trainer eine vertiefte „Wahlfachausbildung“ in der Olympischen Sportart Leichtathletik (mit Schwerpunkt Lauf) oder alternativ Wintersport mit dem Schwerpunkt Ski (Langlauf).

Parallel zur Wahlfachausbildung erfolgte eine sportartspezifische Betreuung durch den Wissenschaftsbereich (WB) Wassersport/Touristik, der u.a. für die inhaltliche Gestaltung und organisatorische Durchführung der Ausbildung *aller* Studenten im OL (im Rahmen eines speziellen 14-tägigen Wasserfahrlagers) verantwortlich war. Der Bereich vergab auch die Diplomarbeits Themen und organisierte und koordinierte die Betreuung und Ausbildung der OL-Studenten im OL-fachlichen Bereich während des gesamten Studiums.

Die Betreuer der DHfK für die Praktika wurden durch den WB gestellt und die Mentoren durch den WB (auf Vorschlag des Verbandes) bestätigt.

Leiter des WB: Prof. Dr. Lenz

Die nachfolgend genannten Diplomsportlehrer wurden an der DHfK ausgebildet und haben ihre Diplomarbeiten über spezifische OL-Themen geschrieben und mit Erfolg verteidigt:

Vorname, Name	Abschlußjahr	Einsatzort als OL-Trainer
Dieter Kirkamm	1972	Berlin, Verbandstrainer 1978 - 1989
Harald Männel	1980	Wehrsdorf Verbandstrainer 1989 - 1990
Ulrike Müller	1984	Weimar Trainer bis 1986
Sabine Fiedler	1984	Berlin Trainer bis 1990
Sabine Berger	1984	-----
Jörg Hempel	1986	Dresden Trainer bis 1988
Jens Zimmerling	1988	Chemnitz Trainer bis 1990
Beate Kliemann	1988	Berlin Trainer bis 1990
Dirk Meyer	1990	keine Anstellung mehr erhalten
Thomas Müller	1990	keine Anstellung mehr erhalten

### 3.8.2 Ablauf der spezifischen OL-Ausbildung

Neben dem normalen Studienablauf wurden von den OL-Studenten folgende Aufgaben/Praktika/Programme mit OL-spezifischen Inhalten absolviert:

Eigene Wettkampftätigkeit über die gesamten 4 Jahre im OL. Dazu war die Mitgliedschaft in der Hochschulsportgemeinschaft (HSG DHfK) Pflicht. Das Erreichen der Leistungsklasse 2 war die Grundvoraussetzung für den Abschluß (D19/H21).

Die Teilnahme an DDR-Meisterschaft / Studentenmeisterschaft bzw. Hochschulpokal (Mannschaftsmeisterschaften der Studenten) war ebenfalls notwendig.

#### *Praktika:*

##### Praktikum I (1. und 2. Studienjahr)

Einsatz in Sektionen OL der Stadt Leipzig als Übungsleiter unter der Aufsicht eines vom Bezirksfachausschuß benannten Mentors. Hospitationen in Trainingszentren des Leistungssportes der Wahlsportart.

##### Praktikum II (3. Studienjahr)

Leitung, Planung und Gestaltung des Trainingsprozesses in einem ausgewählten Verein; Mitwirkung bei der Formierung der Bezirksauswahl Leipzig für die *Messepokal-Mannschaft*.

##### Praktikum III (3 Monate des 4. Studienjahres im künftigen Wirkungskreis unter Mitwirkung des Verbandes)

Leitung, Planung und Gestaltung des Trainingsprozesses in der nach Abschluß des Studiums vorgesehenen Wirkungsstätte. Im Rahmen des Praktikums III erfolgte durch den Verband eine spezielle Betreuung, das 70-Stunden-Programm. Dieses Programm wurde immer auf die jeweilige Person bezogen und unter der terminlichen Beachtung bereits geplanter Verbandsaktivitäten so angepaßt, daß mit geringem zusätzlichem zeitlichen und finanziellem Aufwand viele Inhalte der künftigen Arbeit als Trainer und im Verband dargestellt und praktisch absolviert wurden.

### 3.9 Gelände-Orientierungs-Fahren (GOF)

Völlig unabhängig vom Orientierungslauf entwickelte sich in der DDR das Geländeorientierungsfahren. Schon Anfang der fünfziger Jahre wurden die ersten Radwandertreffen durchgeführt.

Männer wie Alfred Kirchner, Willi Thierbach sowie Paul und Arndt Wiese verschafften dem Radwandersport im Deutschen Radsport-Verband einen gewissen Aufschwung. Als dann die „Diamant-Werke“ in Chemnitz für verbessertes Material sorgten, wurde im Rahmen des Radwandersportes, dem „Touristischen Geländefahren“, eine leistungsbezogene Radsportdisziplin aus der Taufe gehoben.

1957 fand im Steigerwald bei Erfurt ein erster offizieller Wettkampf im Touristischen Geländefahren statt.

Dies war aber noch lange nicht das GOF, denn die Wettbewerbe, die schon nach Fahrzeiten entschieden wurden, hatten noch mehrere „Stationen“ in sich. Grundsätzlich wurde die Strecke mittels eines Meßtischblattes ( Maßstab 1:25.000) und einer Marschrichtungszahl von Station zu Station dem Aktiven vorgegeben. An diesen Stationen mußten entweder eine Hindernisstrecke gefahren, eine technische Komponente bewältigt, Keulen geworfen, Entfernungen geschätzt oder bestimmte Pflanzen bestimmt werden. Die jeweiligen Ergebnisse gingen dann mit in die Wertung ein.

Ende der fünfziger Jahre gestaltete sich der Leistungssport in der ehemaligen DDR immer erfolgreicher. Auch davon inspiriert und vom Orientierungslauf beeinflusst, entfielen die leistungshemmenden Faktoren des damaligen „Touristischen Geländefahrens“.

Eine tragende Rolle im nunmehrigen GOF spielte ab der 60er-Jahre bis weit in die 80er hinein der an der Deutschen Hochschule für Körperkultur in Leipzig arbeitende Dr. Rudolf Lorenz. Er und seine Sportfreunde aus Sachsen-Anhalt sowie die Radsportler Sachsens bestimmten die Szene im GOF.

Ab 1959 wurden in der DDR Deutsche Meisterschaften im Radorientierungsfahren durchgeführt. Später kamen zu den DDR-Meisterschaften auch internationale Wettkämpfe in Polen und der CSSR. Neben den Orientierungsfähigkeiten wurde nun auch ein gestiegenes physisches Leistungsvermögen verlangt, dem die Entwicklung der Sektionen leider nicht folgte.

1968 fand der erste Inter-Pokal Rad-OL in Nordhausen mit internationaler Beteiligung statt.

Obwohl sich das GOF positiv entwickelte und vor allem nun auch der Nachwuchs mehr einbezogen wurde, führte es im DRSV ein Schattendasein. Nach langem Tauziehen wurde 1985 endgültig das GOF vom Radwandersport getrennt und die Funktionäre beider Radsportlager kämpften getrennt im DRSV um ihre Berechtigung.

Die politische Wende brachte den Akteuren des GOF erst einmal ein Phase der Unsicherheit. Viele Funktionäre und Aktive zog es gen Westen. So leben auch Männer wie Dr. Lorenz und Roland Dahmes nun in Bayern.

Da das GOF materialtechnisch immer mehr mit MTB-Rädern bestritten wird, erscheint es geradezu folgerichtig, daß der weitere Weg des GOF nunmehr im erweiterten Mountain-Bike-Bereich bestritten wird.